

## Anlage Erhaltungsziele (für die Darstellung im Internetauftritt des Landes)

<b>FFH-Nr. 033 2718-332</b>	<b>Untere Wümmeniederung, untere Hammeniederung mit Teufelsmoor, Teilbereich 4 NSG „Untere Wümme“ tlw. und Teilbereich 5 NSG „Untere Wörpe“</b> (Planungsgruppe Landespflege TNL GmbH 2022)	<b>zuständige UNB Landkreis Osterholz</b>
<h3>Erhaltungsziele</h3>		
<h2 style="text-align: center;">4. Zielkonzept</h2> <h3>1.1. Langfristig angestrebter Gebietszustand</h3> <p>Übergeordnetes, langfristig angestrebtes Ziel ist die dauerhafte Gewährleistung des bestmöglichen Beitrags der FFH-Teilbereiche „Untere Wümme“ und „Untere Wörpe“ als Bestandteile des FFH-Gebiets 33 „Untere Wümmeniederung, untere Hammeniederung mit Teufelsmoor“ zur Sicherung der biologischen Vielfalt und zur Kohärenz des europäischen Natura 2000-Netzes. Die betrachteten Teilbereiche sind als Bestandteil der Hammeniederung und des Fließgewässersystems der Weser von großer Bedeutung für den Biotopverbund in Nordwestdeutschland und darüber hinaus.</p> <p>Fünf von neun Arten des FFH-Anhangs II (ausgenommen: Lachs, Große Moosjungfer, Zierliche Tellerschnecke, Schwimmendes Froschkraut – ohne signifikante Vorkommen im Planungsraum) und drei von elf Lebensraumtypen (ausgenommen, da ohne Vorkommen: LRT 3160, 6410, 7120, 7140, 7150, 9110, 91D0 – der LRT 6510 tritt auf, das Vorkommen wird jedoch als nicht signifikant eingestuft) haben als Schutzgegenstände des FFH 33-Gesamtgebiets auch signifikante Vorkommen in den Teilbereichen „Untere Wümme“ und „Untere Wörpe“. Zudem treten weitere charakteristische Arten der signifikanten Lebensraumtypen sowie weitere wertgebende, teils gefährdete Arten auf, deren Vorkommen zum Teil von landesweiter Bedeutung bzw. von prioritärer Bedeutung für die Niedersächsische Strategie zum Arten- und Biotopschutz sind.</p> <p>Vor diesem Hintergrund ergibt sich zur Erhaltung der signifikanten Lebensraumtypen und Anhang II-Arten sowie der sonstigen Schutzgegenstände der folgende, in einem Zeitraum von 25-30 Jahren anzustrebende, Gebietszustand für die FFH 33-Teilbereiche „Untere Wümme“ und „Untere Wörpe“:</p> <p><i>Die namensgebenden Fließgewässer der FFH-Teilbereiche „Untere Wümme“ und „Untere Wörpe“ stellen sich als naturnahe bis sehr naturnahe Fließgewässer dar, die außerhalb der Ortschaften in eine von ihnen sowie ihren Zuflüssen dominierte, halboffene, an der Wümme wenigstens punktuell wieder aufgeweitete Auenlandschaft eingebettet sind. Die weitläufig sehr naturnahen Uferbereiche und die umgebende Aue sind naturraumtypisch, vielfältig und kleinräumig strukturiert, u. a. mit sich eigendynamisch entwickelnden Weichholzauwäldern, Weidengebüschen, Röhrrieten und Staudenfluren. Die FFH-Teilbereiche sind nicht nur überregional bedeutsame Laich- und Aufwuchshabitate für verschiedene Fisch- und Rundmaularten mit teils heterogenen Lebensraumansprüchen, sondern auch Lebensraum für charakteristische Amphibien- und Libellenarten sowie Lebensraum, Rastgebiet und Wanderkorridor für auentypische Säugetiere, Brut- und Rastvögel und weitere vielfach bestandsgefährdete, feuchtgebietstypische Pflanzen- und Tierarten. Die FFH-Teilbereiche zeichnen sich u. a. durch das stabile Vorkommen von signifikanten Anhang II-Arten wie Fischotter, Fluss-, Meererneunauge, Steinbeißer und Schlammpeitzger aus. Die für die FFH-Teilbereiche signifikanten Vorkommen der FFH-Lebensraumtypen 3150, 6430 und 91E0 bestehen fort, konnten ausgedehnt werden und befinden sich insgesamt in einem günstigen Erhaltungsgrad. Die Wörpe weist stellenweise flutende Wasservegetation auf, die wichtige Habitatstrukturen für Steinbeißer und Schlammpeitzger schafft und Entwicklungsbereiche für den FFH-Lebensraumtyp 3260 (Fließgewässer mit flutender Wasservegetation) markiert.</i></p> <p><i>Die gebietsprägenden Fließgewässerabschnitte der „Unteren Wümme“ und der „Unteren Wörpe“ haben sich zu Fließgewässern in gutem ökologischen sowie gutem chemischen Zustand entwickelt, sind reich an Strukturelementen wie Totholz, Schlamm- und stabilen Sandinseln, verfügen (insbesondere im Fall der Wümme) über Steilufer und über Flachwasserzonen sowie kleinräumig heterogene Strömungsgeschwindigkeiten und punktuell auch über gröbere Substrate. Beeinträchtigungen durch Nährstoff- und Sedimenteinträge aus diffusen Quellen, wie z. B. angrenzend intensiv genutzte landwirtschaftliche Flächen, und aus Punktquellen sind minimiert worden.</i></p> <p><i>Der durch anthropogene Eingriffe in der Vergangenheit stark erhöhte Tidenhub an der Unteren Wümme konnte auf ein für die Schutzgegenstände verträgliches Maß reduziert werden, ebenso wie die mit diesen Eingriffen verstärkte Tiefenerosion. An ausgewählten Standorten wurden die Deiche entlang der Wümme rückverlegt, um eben jene bereits erwähnte, punktuell wieder aufgeweitete Auenlandschaft mit teils eigendynamischer Entwicklung zu schaffen.</i></p>		

<b>FFH-Nr. 033 2718-332</b>	<b>Untere Wümmeniederung, untere Hammeniederung mit Teufelsmoor, Teilbereich 4 NSG „Untere Wümme“ tlw. und Teilbereich 5 NSG „Untere Wörpe“</b> (Planungsgruppe Landespflege TNL GmbH 2022)	<b>zuständige UNB Landkreis Osterholz</b>
<h2>Erhaltungsziele</h2>		
<p><i>In Folge all dieser Entwicklungen konnten sich abschnittsweise eine emerse und submerse Wasservegetation, stabile Sedimentbänke sowie in der aufgeweiteten Aue eine standorttypische Vegetation und standorttypische Strukturen entwickeln, die einem natürlicherweise leicht tidebeeinflussten Fluss entsprechen und insbesondere durch Weiden-Auwälder und feuchte Hochstaudenfluren im Komplex mit kleinräumigen, partiellen Süßwasserrattflächen, Altarmen und Altgewässern, Feucht- und Nassgrünland, Röhrichte und Riede vertreten werden. Auch bei einer Reduzierung des Tidenhubs auf ein naturnäheres Ausmaß ist der Fortbestand gesetzlich geschützter und charakteristischer Süßwasserrattbereiche im FFH-Teilbereich „Untere Wümme“ sichergestellt, ohne dass andere standorttypische Biotop- bzw. Lebensraumtypen, die Uferbereiche sowie die natürlichen Strömungseigenschaften der Wümme weiter beeinträchtigt werden.</i></p> <p><i>Die Gewässerunterhaltung wurde auf ein Minimum reduziert und optimal auf die Erhaltungsziele des FFH-Teilbereichs „Untere Wümme“ abgestimmt. Der Bootsverkehr konnte zur Sicherung einer guten Wasserqualität und zur Reduzierung von Störungen auf die Nutzung elektrifizierter oder nicht-motorisierter Boote beschränkt werden. Ergänzend wurden weitere, besonders störungsarme und verkehrsberuhigte Bereiche entlang der Wümme und Wörpe geschaffen, die zumindest zeitweise von Naherholung und Nutzung ausgenommen sind.</i></p> <p><i>Beide Fließgewässerabschnitte in den FFH-Teilbereichen – sowohl Wümme als auch Wörpe – und ihre Auen stellen nichtsdestotrotz eine für die Naherholung und naturverträglichen, regionalen Tourismus sehr bedeutende Landschaften dar: Die Nutzung findet jedoch gelenkt und teils auch saisonal eingeschränkt statt, ohne eine Beeinträchtigung der Schutzgegenstände dieser beiden FFH-Teilbereiche nach sich zu ziehen.</i></p> <p><i>Die Untere Wörpe wurde insbesondere außerhalb der Siedlungsbereiche renaturiert und zeichnet sich durch naturnahe Uferbereiche mit breiten Gewässerrandstreifen und Feuchten Hochstaudenfluren (LRT 6340) aus, die in auentypische Lebensräume übergehen und in denen eine Vielzahl charakteristischer Tier- und Pflanzenarten vertreten sind. Sowohl innerhalb als auch außerhalb der Ortschaften sind lückenlose, weitgehend ungenutzte Gewässerrandstreifen vorhanden, die teils offen, teils mit standorttypischen, heimischen Gehölzen bestanden sind. Innerhalb der Ortschaften wurde unter Wahrung der Notwendigkeiten des Hochwasserschutzes ein naturnahes Gewässerbett wiederhergestellt, das sich zumindest punktuell eigendynamisch entwickeln kann und wertgebende Strukturen für Flora und Fauna bietet. Alternativ hat die Wiederherstellung der „Alten Wörpe“ die Schaffung eines entsprechenden, sehr naturnahen Fließgewässerabschnitts erlaubt, der an Wümme, Wörpe und Truper Blänken angebunden ist. Auf der gesamten Länge im FFH-Teilbereich wurde die Unterhaltung reduziert.</i></p> <p><i>Der FFH-Teilbereich „Untere Wörpe“ wurde ferner auf die Bereiche des Naturschutzgebiets „Untere Wörpe“ (OHZ 4) und eingebettete Kompensationsflächen erweitert – insbesondere bezüglich der flächigen Vorkommen von Erlen- und Weiden-Auwäldern und von Feucht- und Nassgrünlandflächen, sowie bezüglich der zur Wahrung günstiger Erhaltungsgrade der Schutzgegenstände und insbesondere der Entwicklung von feuchten Hochstaudenfluren notwendigen, breiteren Gewässerrandstreifen. Von der Gebietserweiterung profitieren außerdem nährstoffreiche, teils künstlich angelegte Altwässer und Stillgewässer (Biototypen SEF/SEZ), die bislang außerhalb des FFH-Gebiets lagen und bei Standorteignung zu Stillgewässern mit Laichkraut- oder Froschbissgesellschaften (LRT 3150) entwickelt wurden.</i></p> <p><i>Landesweit bedeutsame artenreiche Nasswiesen (Biototyp GN) sind mosaikartig in den Auen und FFH-Teilbereichen vertreten und wurden v. a. in Bereichen mit natürlicherweise hohen Grundwasserständen aus ehemals intensiv genutztem Grünland in Ufernähe entwickelt. Insbesondere die ehemals intensiv genutzten Wiesenflächen der Teilfläche „Nasser Sack“ des Naturschutzgebiets „Untere Wümme“ (OHZ 3), südlich der Wümmemündung, wurden zu Feucht- und Nasswiesen im kleinräumigen Komplex mit feuchten Hochstaudenfluren entwickelt und bieten u. a. zahlreichen Schmetterlingsarten einen geeigneten Lebensraum. Durch Extensivierung von artenarmem Intensiv- und Extensivgrünland auf den Wümmedeichen bzw. vergleichbaren Standorten sind artenreichere Mähweisen trockener Ausprägung entstanden, die wiesentypischen Arten einen geeigneten Lebensraum bieten und teilweise dem LRT 6510 zugeordnet werden können.</i></p> <p><i>Langfristig angestrebtes Ziel ist auch die vollumfängliche Sicherung und weitere Entwicklung von Wümme und Wörpe sowie ihrer Auen in ihrer Funktion als Teil eines länderübergreifenden Biotopverbundkorridors, insbesondere für an Feuchtlebensräume bzw. offenes Wasser gebundene Tiere und Pflanzen der atlantischen biogeographischen Region im Norddeutschen Tiefland. Von besonderer Bedeutung ist hierbei zum einen die uneingeschränkte Durchgängigkeit der gesamten Fließstrecke der Unteren Wümme und der Unteren Wörpe, zum anderen die Entwicklung durchgängiger, naturnaher Gewässerrandstreifen sowie – wo immer möglich – die Wiederherstellung oder Verbesserung</i></p>		

<b>FFH-Nr. 033 2718-332</b>	<b>Untere Wümmeniederung, untere Hammeniederung mit Teufelsmoor, Teilbereich 4 NSG „Untere Wümme“ tlw. und Teilbereich 5 NSG „Untere Wörpe“</b> (Planungsgruppe Landespflege TNL GmbH 2022)	<b>zuständige UNB Landkreis Osterholz</b>
-------------------------------------	--	---

## Erhaltungsziele

*rung der lateralen Vernetzung dieser beiden Fließgewässerabschnitte im FFH-Gebiet 33 mit ihren Auen und sich daran anschließenden Habitaten. Auch eine Verbesserung der Anbindung der Wümme und Wörpe an den FFH-Teilbereich „Truper Blänken“ (bspw. in Hinblick auf den Schlammpeitzger) wird angestrebt. Darüber hinaus wird insbesondere die Durchgängigkeit der Wümme und ihre Anbindung an das überregionale Fließgewässernetz (Lesum, Weser) auch jenseits des FFH-Gebietes 33 gefördert und gesichert, um u. a. Wanderkorridore des Meerneunauges und des Fischotters zu erhalten.*

### 1.2. Gebietsbezogene Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele

Im Folgenden werden die gebietsbezogenen Erhaltungsziele für die im Planungsraum liegenden FFH-Teilbereiche „Untere Wümme“ und „Untere Wörpe“ des FFH-Gebiets von gemeinschaftlicher Bedeutung DE 2718-332 (landesinterne Nr. 33) „Untere Wümmeniederung, untere Hammeniederung mit Teufelsmoor“ aufgeführt.

Es werden ausschließlich für Lebensraumtypen und Arten des Anhangs II mit signifikantem Vorkommen in den FFH 33-Teilbereichen verpflichtende Ziele festgelegt.

Für die FFH 33-Teilbereiche liegt keine Aktualisierungskartierung vor, sodass keine Veränderungen gegenüber der Basiserfassung ermittelt werden können. Daher umfassen die Wiederherstellungsziele ausschließlich Ziele, die sich aus der Umsetzung der Hinweise des NLWKN zur Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang (NLWKN 2021<sub>a</sub>) ergeben. Wiederherstellungsnotwendigkeiten bestehen u. U. aufgrund der Repräsentativität der Vorkommen im FFH-Gebiet, der (hohen) Verantwortung Niedersachsens für den Erhalt des Gesamtbestandes in der atlantischen Region und aufgrund der Gefährdungslage des Lebensraumtyps in Niedersachsen (atlantische Region) über die Pflicht zur Wiederherstellung des Referenzzustandes – der qualifizierten Ersterfassung der flächenhaften Ausdehnung im FFH-Gebiet, die Basiserfassung im Auftrag des NLWKN (2012) – hinaus.

Für die Lebensraumtypen 3150, 6430 und 91E0 ist aus dem Natura 2000-Netzzusammenhang heraus – soweit dies innerhalb der beplanten FFH 33-Teilbereiche möglich ist – eine Flächenvergrößerung notwendig. Für die Lebensraumtypen 6430 und 91E0 besteht darüber hinaus die Notwendigkeit, alle Flächen mehr mit dem Erhaltungsgrad C in einen günstigen Erhaltungsgrad (A oder B) zu überführen; gegenwärtig wird der Erhaltungsgrad der Vorkommen des LRT 6430 ganz überwiegend als schlecht eingestuft (C). Insbesondere der Entwicklung zusätzlicher Weiden-Auwald-Flächen (Biotoptypen-Code WWT) wird unter den Wiederherstellungspflichten aus dem Netzzusammenhang heraus eine hohe Priorität beigemessen (vgl. Tabelle 1).

Der Lebensraumtyp 6510 hat im Planungsraum kein signifikantes Vorkommen und laut Hinweisen aus dem Netzzusammenhang bestehen keine Hinweise auf verpflichtende Ziele, die aus einer Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang bzw. aus einer Erhaltungsnotwendigkeit resultieren (NLWKN 2021<sub>a</sub>).

Für den LRT 6510 werden daher im Rahmen der Managementplanung sonstige Ziele zum Schutz und zur Förderung formuliert (vgl. Kapitel 1.3).

Die gebietsbezogenen verpflichtenden Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele werden auf Karte 7a dargestellt.

#### 1.2.1. Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-RL in den FFH 33-Teilbereichen

Tabelle 1 gibt eine Übersicht über die für die FFH-Lebensraumtypen des Anhangs I mit signifikantem Vorkommen im Teilbereich flächenhaft festgesetzten verpflichtenden Ziele zur Erhaltung und Wiederherstellung. Grundsätzlich werden nur Flächen für die Wiederherstellung von Lebensraumtypen durch Flächenvergrößerung herangezogen, die aufgrund ihrer abiotischen und biotischen Standortbedingungen ein geeignetes Entwicklungspotenzial aufweisen. Es handelt sich dabei um typische Standorte, die sich derzeit aufgrund ihrer aktuellen Nutzung nicht zu hochwertigen Biotopen entwickeln können. Beispielsweise befinden sich entlang der Uferbereiche der Wörpe einige intensiv gärtnerisch oder landwirtschaftlich genutzte Bereiche sowie überbaute Uferzonen, die im Zuge der Managementplanung zu Feuchten Hochstaudenfluren (LRT 6430) entwickelt werden können.

**Tabelle 1: Darstellung der aktuellen Vorkommen der Basiserfassung (PLANULA 2012) und der sich daraus ableitenden**

flächenhaften Summen der verpflichtenden Ziele zum Erhalt und zur Wiederherstellung (aus dem Natura 2000-Netzzusammenhang) für die im Planungsraum signifikant auftretenden Lebensraumtypen (zu Wiederherstellungszielen aus dem Netzzusammenhang siehe NLWN 2021<sub>b</sub>). Alle Flächenangaben in ha, auf die letzte Kommastelle gerundet; günstiger Erhaltungsgrad (EHG) = A und B

FFH-LRT	Vorkommen (in ha) BE (PLANULA 2012)			Ziele zum Erhalt (in ha)		Ziele zur Wiederherstellung			Anmerkungen
	EHG A	EHG B	EHG C	Summe günstiger EHG	Summe gesamt	aufgrund des Verschlechte- rungsverbots	aus dem Netzzusammenhang		
							Flächen- ergrößerung	Verbesserung EHG	
3150	-	-	0,4	-	0,4	-	1,1	s. Kapitel 1.3.1	<i>Flächenvergrößerung</i> der Vorkommen ist aus dem <b>Netzzusammenhang</b> heraus notwendig. Ggf. Entwicklung von SE ohne LRT in LRT 3150.
6430	-	0,2	5,9	0,2	6,1	-	0,9	mind. 5,9 in EHG A-B	<i>Flächenvergrößerung</i> der Vorkommen und Reduzierung des C-Anteils auf 0 %, ist aus dem <b>Netzzusammenhang</b> heraus notwendig
91E0	3,9	2,5	1,7	6,4	8,1	-	9,8	mind. 1,7 in EHG A-B	<i>Flächenvergrößerung</i> der Vorkommen und Reduzierung des C-Anteils auf 0 %, ist aus dem <b>Netzzusammenhang</b> heraus notwendig.  Eine Flächenvergrößerung ist vorrangig für Weiden-Auwälder anzustreben (hier also insb. Wümmen, Vörpe oberhalb der L 154). Im Planungsraum besteht ein ausreichendes Entwicklungspotenzial zulasten AT. Die Flächenvergrößerung von WWT hat aus landesweiter Sicht hohe Priorität.

## Lebensraumtyp 3150

### „Natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer“

Für den Lebensraumtyp 3150 – als maßgeblicher Gebietsbestandteil des FFH 33-Gebietes mit signifikanten Vorkommen im den FFH 33-Teilbereichen „Untere Wümmen“ und „Untere Wörpe“ – gelten die folgenden verpflichtenden Ziele zur Erhaltung:

- Erhaltung der binnendeichs gelegenen Stillgewässer in ihrer gegenwärtigen Ausdehnung (0,4 ha) und Ausprägung als eutrophe Stillgewässer mit stellenweiser Wasser- und Verlandungsvegetation, einschließlich ihrer charakteristischen Tier- und Pflanzenarten.

Aus der Verantwortlichkeit Niedersachsens für den Natura 2000-Netzzusammenhang innerhalb der atlantischen biogeografischen Region und aufgrund der hohen Repräsentativität der Vorkommen des Lebensraumtyps 6430 im FFH 33-Gebiet ergeben sich Verpflichtungen zur Wiederherstellung. Diese verpflichtenden Ziele zur Wiederherstellung sind:

- Vergrößerung der flächenhaften Ausdehnung der Vorkommen mit klarem bis leicht getrübbtem, eutrophen Wasser sowie gut entwickelter Wasser- und Verlandungsvegetation; mit Fokus auf die Innendeichbereiche im FFH 33-Teilbereich „Untere Wümmen“ und punktuell im FFH-Teilbereich „Untere Wörpe“, teils auch

<b>FFH-Nr. 033 2718-332</b>	<b>Untere Wümmeniederung, untere Hammeniederung mit Teufelsmoor, Teilbereich 4 NSG „Untere Wümme“ tlw. und Teilbereich 5 NSG „Untere Wörpe“</b> (Planungsgruppe Landespflege TNL GmbH 2022)	<b>zuständige UNB Landkreis Osterholz</b>
<b>Erhaltungsziele</b>		
in Form von neu anzulegenden Stillgewässer oder in Form der Entwicklung bereits bestehender Stillgewässer (in einem Umfang von mindestens 1,1 ha).		
<b>Lebensraumtyp 6430</b>		
<b>„Feuchte Hochstaudenfluren“</b>		
Für den Lebensraumtyp 6430 – als maßgeblicher Gebietsbestandteil des FFH 33-Gebietes mit signifikanten Vorkommen im den FFH 33-Teilbereichen „Untere Wümme“ und „Untere Wörpe“ – gelten die folgenden <u>verpflichtenden Ziele zur Erhaltung</u> :		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhaltung artenreicher Hochstaudenfluren (einschließlich ihrer Vergesellschaftungen mit Röhrichten) am Ufer der „Unteren Wörpe“ und ihrer Nebengewässer, sowie am Ufer der „Unteren Wümme“ in ihrer gegenwärtigen Ausdehnung (6,1 ha) und mit ihren charakteristischen Tier- und Pflanzenarten, wie beispielsweise dem Sumpf-Greiskraut (<i>Senecio paludosus</i>) im FFH-Teilbereich „Untere Wümme“.</li> <li>- Erhaltung des bestehenden Vorkommens in einem günstigen Erhaltungsgrad im FFH-Teilbereich „Untere Wümme“ (aktuell 0,2 ha im Erhaltungsgrad B), mit einem hohen Kennartenanteil wie z. B. Echtes Mädelsüß (<i>Filipendula ulmaria</i>) und Echter Baldrian (<i>Valeriana officinalis</i>).</li> </ul>		
Aus der Verantwortlichkeit Niedersachsens für den Natura 2000-Netzzusammenhang innerhalb der atlantischen biogeografischen Region und aufgrund der hohen Repräsentativität der Vorkommen des Lebensraumtyps 6430 im FFH 33-Gebiet ergeben sich Verpflichtungen zur Wiederherstellung. Diese <u>verpflichtenden Ziele zur Wiederherstellung</u> sind:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vergrößerung der flächenhaften Ausdehnung bzw. Verbreiterung der Vorkommen mit Fokus auf die Uferbereiche der „Unteren Wörpe“ (in einem Umfang von mindestens 0,9 ha).</li> <li>- Wiederherstellung des Erhaltungsgrades aller Vorkommen (5,9 ha) in gegenwärtig ungünstigem Erhaltungsgrad (C) hin zum Erhaltungsgrad B oder A.</li> </ul>		
<b>Lebensraumtyp 91E0</b>		
<b>„Erlen- und Eschenwälder an Fließgewässern und Weiden-Auwälder“</b>		
Für den Lebensraumtyp 91E0 – als maßgeblicher Gebietsbestandteil des FFH 33-Gebietes mit signifikanten Vorkommen im den FFH 33-Teilbereichen „Untere Wümme“ und „Untere Wörpe“ – gelten die folgenden <u>verpflichtenden Ziele zur Erhaltung</u> :		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhaltung naturnaher, feuchter bis nasser Waldbestände aus Weiden-Auwald sowie stellenweise aus Erlen-Eschen-Auwald aller Altersstufen in ihrer gegenwärtigen Ausdehnung (8,1 ha).</li> <li>- Erhaltung der bestehenden Vorkommen in einem günstigen Erhaltungsgrad im FFH-Teilbereich „Untere Wümme“ (aktuell 3,9 ha mit Erhaltungsgrad A und 2,5 ha im Erhaltungsgrad B), mit einem naturnahen, nur mäßig bis gar nicht durch die Tide beeinträchtigten Wasserhaushalt in den Flussauen der Wümme und Wörpe mit standortgerechten, autochthonen Baumarten, einem hohen Anteil an Alt- und Totholz, Höhlenbäumen sowie spezifischen Habitatstrukturen (bspw. Flutrinnen, Tümpel) einschließlich ihrer charakteristischen Tier- und Pflanzenarten.</li> </ul>		
Aus der Verantwortlichkeit Niedersachsens für den Natura 2000-Netzzusammenhang innerhalb der atlantischen biogeografischen Region und aufgrund der hohen Repräsentativität der Vorkommen des Lebensraumtyps 91E0 im FFH 33-Gebiet ergeben sich Verpflichtungen zur Wiederherstellung. Diese <u>verpflichtenden Ziele zur Wiederherstellung</u> sind:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vergrößerung der flächenhaften Ausdehnung der Vorkommen mit einem naturnahen, nur mäßig bis gar nicht durch die Tide beeinträchtigen Wasserhaushalt in den Flussauen der Wümme und Wörpe mit standortgerechten, autochthonen Baumarten, einem hohen Anteil an Alt- und Totholz, Höhlenbäumen sowie spezifischen Habitatstrukturen (bspw. Flutrinnen, Tümpel) einschließlich ihrer charakteristischen Tier-</li> </ul>		

<b>FFH-Nr. 033 2718-332</b>	<b>Untere Wümmeniederung, untere Hammeniederung mit Teufelsmoor, Teilbereich 4 NSG „Untere Wümme“ tlw. und Teilbereich 5 NSG „Untere Wörpe“</b> (Planungsgruppe Landespflege TNL GmbH 2022)	<b>zuständige UNB Landkreis Osterholz</b>
-------------------------------------	--	---

## Erhaltungsziele

- und Pflanzenarten; mit Fokus auf die Uferbereiche der „Unteren Wümme“, insbesondere durch Entwicklung von Tide-Weiden-Auengebüsch zu Tide-Weiden-Auwald (in einem Umfang von insgesamt mindestens 9,8 ha).
- Wiederherstellung des Erhaltungsgrades aller Vorkommen (1,7 ha) in gegenwärtig ungünstigem Erhaltungsgrad (C) hin zum Erhaltungsgrad B oder A.

### 1.2.2. Arten des Anhangs II der FFH-RL in den FFH 33-Teilgebieten

#### Fischotter

##### *Lutra lutra*

Für diese Anhang II-Art der Europäischen FFH-Richtlinie – als maßgeblicher Gebietsbestandteil des FFH 33-Gebietes mit signifikantem Vorkommen in den FFH 33-Teilbereichen „Untere Wümme“ und „Untere Wörpe“ – werden die folgenden verpflichtenden Ziele zur Erhaltung formuliert:

- Erhalt einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population im FFH-Gebiet 33 und in den Teilbereichen „Untere Wümme“ und „Untere Wörpe“, in der Wümme und ihren angrenzenden Außendeichsflächen, sowie in der Wörpeniederung als Teilbereich der Wümme-Hammeregion (bzw. Erhalt der flächigen Nutzung der Teilbereiche durch die Art, ggf. auch in Form sich überlappende oder über das FFH-Gebiet hinausragender Reviere). Dazu:
- Erhalt von bestehenden Habitaten sowie Ruhezonen an Wümme und Wörpe in Form von naturnahen Gewässern mit strukturreichen Uferzonen und auetypischen Feuchtbiotopen auf insgesamt 81 ha. Die zu erhaltenden Biotoptypen sind in **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** (Kapitel **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**) enthalten.
- Erhalt der Nahrungsgrundlage des Fischotters, u. a. bestehend aus gewässertypischen Fischarten sowie Amphibien, Muscheln, Kleinsäugetern und Wasservögeln an der Unteren Wümme (18,4 km Gewässerlänge; 35,1 ha Gewässerfläche) und der Unteren Wörpe (12,7 km Gewässerlänge; 10,0 ha Gewässerfläche) sowie ihren Nebengewässern (1,3 km Gewässerlänge; 0,5 ha Gewässerfläche).
- Erhaltung der Wandermöglichkeit des Fischotters entlang der Wümme und Wörpe, insbesondere auch an Querbauwerken.

Aus der Verantwortlichkeit Niedersachsens für den Natura 2000-Netzzusammenhang innerhalb der atlantischen biogeografischen Region ergeben sich Verpflichtungen zur Wiederherstellung. Diese verpflichtenden Ziele zur Wiederherstellung sind:

- Verbesserung der Habitatqualität für den Fischotter insbesondere an der Wörpe durch Wiederherstellung von strukturreichen Ufern und Gewässerrändern mit auetypischen Gehölzen und Staudenfluren auf 2,3 km Gewässerlänge sowie Verbesserung der Gewässergüte.
- Darüber hinaus Wiederherstellung von Ruhezonen durch Neuanlage von Nebenarmen an Wümme und Wörpe (ca. 0,6 ha Gewässerfläche).
- Nachhaltige Entwicklung der Nahrungsgrundlage des Fischotters durch Förderung von gewässertypischen Fischarten sowie Amphibien, Muscheln, Kleinsäugetern und Wasservögeln in der Unteren Wümme (18,4 km Gewässerlänge; 35,1 ha Gewässerfläche) und der Unteren Wörpe (12,7 km Gewässerlänge; 10,0 ha Gewässerfläche) sowie ihren Nebengewässern (1,3 km Gewässerlänge; 0,5 ha Gewässerfläche).
- Wiederherstellung barrierefreier Wandermöglichkeit des Fischotters entlang der Unteren Wörpe an kritischen Querbauwerken (Brücke Klosterstraße, Brücke Heidberger Straße, Hainstau) und Vernetzung der Alten Wörpe mit der Unteren Wörpe (über Fischottertunnel Kutscher Behrens) durch ein Verbindungsgewässer mit mindestens 0,1 ha Gewässerfläche. Verbesserung der Wandermöglichkeit an den Kreuzungsbauwerken zwischen K 8 und den Sielen im St.-Jürgensland.

<b>FFH-Nr. 033 2718-332</b>	<b>Untere Wümmeniederung, untere Hammeniederung mit Teufelsmoor, Teilbereich 4 NSG „Untere Wümme“ tlw. und Teilbe- reich 5 NSG „Untere Wörpe“ (Planungsgruppe Landespflege TNL GmbH 2022)</b>	<b>zuständige UNB Landkreis Osterholz</b>
<b>Erhaltungsziele</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wiederherstellung barrierefreier Wandermöglichkeit des Fischotters zwischen St.-Jürgensland und Unterer Wümme (insbesondere Siele und Schöpfwerk Höftdeich).</li> </ul>		
<b>Flussneunauge</b>		
<b><i>Lampetra fluviatilis</i></b>		
Für diese Anhang II-Art der Europäischen FFH-Richtlinie – als maßgeblicher Gebietsbestandteil des FFH 33-Gebietes mit signifikantem Vorkommen in den FFH 33-Teilbereichen „Untere Wümme“ und „Untere Wörpe“ – werden die folgenden <u>verpflichtenden Ziele zur Erhaltung</u> formuliert:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhaltung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in der Wümme sowie der Wörpe und ihren Nebengewässern. Dazu:</li> <li>- Erhaltung der Wümme und Teile der Wörpe als weitestgehend naturnahe, durchgängige, teils gehölzbestandene Fließgewässer, welche nicht durch Schad- oder Nährstoffe belastet sind und eine Strömungsdiversität und Tiefenvarianz aufweisen (ca. 35,1 ha Gewässerfläche bzw. 18,4 km Gewässerlänge; bedeutsame Aufwuchs- und Fortpflanzungsstätten in der Wörpe, wie bspw. naturnahe Sohlgleiten), mit weitgehend unverbauten Ufern und einer vielfältigen Sohlstruktur.</li> <li>- Erhaltung der barrierefreien Wandermöglichkeit des Flussneunauges entlang der Wümme und der Wörpe, insbesondere auch an Querbauwerken.</li> </ul>		
Aus der Verantwortlichkeit Niedersachsens für den Natura 2000-Netzzusammenhang innerhalb der atlantischen biogeografischen Region ergeben sich Verpflichtungen zur Wiederherstellung. Diese <u>verpflichtenden Ziele zur Wiederherstellung</u> sind:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungsgrads (B) durch Verbesserung der Habitatqualität für Flussneunaugen. Dazu:</li> <li>- Wiederherstellung der Wörpe zu einem weitestgehend naturnahen, durchgängigen, teils gehölzbestandenen Fließgewässer, welches nicht durch Schad- oder Nährstoffe belastet ist und eine Strömungsdiversität und Tiefenvarianz aufweist (ca. 10,0 ha Gewässerfläche bzw. 12,7 km Gewässerlänge), mit zumindest außerorts weitgehend unverbauten Ufern und einer vielfältigen Sohlstruktur, insbesondere einer engen Verzahnung von kiesigen Bereichen als Laichareale und stabilen Feinsedimentbänken als Larvalhabitaten.</li> <li>- Wiederherstellung barrierefreier Wandermöglichkeit des Flussneunauges entlang der Unteren Wörpe, insbesondere am Hainstau Lilienthal.</li> </ul>		
<b>Meerneunauge</b>		
<b><i>Petromyon marinus</i></b>		
Für diese Anhang II-Art der Europäischen FFH-Richtlinie – als maßgeblicher Gebietsbestandteil des FFH 33-Gebietes mit signifikantem Vorkommen in den FFH 33-Teilbereichen „Untere Wümme“ und „Untere Wörpe“ – werden die folgenden <u>verpflichtenden Ziele zur Erhaltung</u> formuliert:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhaltung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in der Wümme sowie der Wörpe und ihren Nebengewässern. Dazu:</li> <li>- Erhaltung der Wümme als weitestgehend naturnahes, durchgängiges, teils gehölzbestandenes Fließgewässer, welches nicht durch Schad- oder Nährstoffe belastet ist und eine Strömungsdiversität und Tiefenvarianz aufweist (ca. 35,1 ha Gewässerfläche bzw. 18,4 km Gewässerlänge), mit weitgehend unverbauten Ufern und einer vielfältigen Sohlstruktur.</li> <li>- Erhaltung der barrierefreien Wandermöglichkeit des Meerneunauges entlang der Wümme und der Wörpe, insbesondere auch an Querbauwerken.</li> </ul>		
Aus der Verantwortlichkeit Niedersachsens für den Natura 2000-Netzzusammenhang innerhalb der atlantischen biogeografischen Region ergeben sich Verpflichtungen zur Wiederherstellung. Diese <u>verpflichtenden Ziele zur Wiederherstellung</u> sind:		

<b>FFH-Nr. 033 2718-332</b>	<b>Untere Wümmeniederung, untere Hammeniederung mit Teufelsmoor, Teilbereich 4 NSG „Untere Wümme“ tlw. und Teilbereich 5 NSG „Untere Wörpe“</b> (Planungsgruppe Landespflege TNL GmbH 2022)	<b>zuständige UNB Landkreis Osterholz</b>
-------------------------------------	--	---

## Erhaltungsziele

- Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungsgrads (B) durch Verbesserung der Habitatqualität für Meerneunaugen. Dazu:
- Wiederherstellung der Wörpe zu einem weitestgehend naturnahen, durchgängigen, teils gehölzbestandenen Fließgewässer, welches nicht durch Schad- oder Nährstoffe belastet ist und eine Strömungsdiversität und Tiefenvarianz aufweist (ca. 10,0 ha Gewässerfläche bzw. 12,7 km Gewässerlänge), mit zumindest außerorts weitgehend unverbauten Ufern und einer vielfältigen Sohlstruktur, insbesondere einer engen Verzahnung von kiesigen Bereichen als Laichareale und stabilen Feindsedimentbänken als Larvalhabitaten.
- Wiederherstellung barrierefreier Wandermöglichkeit des Meerneunauges entlang der Unteren Wörpe, insbesondere an kritischen Querbauwerken (Hainstau Lilienthal, Stauwehr nördlich Heidberger Straße).

### Steinbeißer

#### *Cobitis taenia*

Für diese Anhang II-Art der Europäischen FFH-Richtlinie – als maßgeblicher Gebietsbestandteil des FFH 33-Gebietes mit signifikantem Vorkommen in den FFH 33-Teilbereichen „Untere Wümme“ und „Untere Wörpe“ – werden die folgenden verpflichtenden Ziele zur Erhaltung und formuliert:

- Erhaltung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in der Wörpe und ihren Nebengewässern. Dazu:
- Erhaltung der Wörpe sowie der einmündenden Gräben und sonstigen Nebengewässer als Laich- und Aufwuchsgewässer mit strukturreichen Uferbereichen, abschnittsweiser Wasservegetation, gering durchströmten Flachwasserbereichen, Nebenarmen und einem sandigen Gewässerbett sowie einer gewässertypischen Fischzönose auf 10,0 ha Gewässerfläche bzw. 12,7 km Gewässerlänge.
- Erhaltung der Durchgängigkeit insbesondere an Querbauwerken entlang von Unterer Wümme und Unterer Wörpe.

Aus der Verantwortlichkeit Niedersachsens für den Natura 2000-Netzzusammenhang innerhalb der atlantischen biogeografischen Region ergeben sich Verpflichtungen zur Wiederherstellung. Diese verpflichtenden Ziele zur Wiederherstellung sind:

- Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungsgrads (B) durch Verbesserung der Habitatqualität für Steinbeißer. Dazu:
- Entwicklung von strukturreichen Uferbereichen, abschnittsweiser Wasservegetation, eines sandigen Gewässerbetts, gering durchströmter Flachwasserbereiche, Nebenarmen sowie einer gewässertypischen Fischzönose in den Auebereichen der Unteren Wümme (0,5 ha Gewässerfläche) sowie der Unteren Wörpe (0,05 ha Gewässerfläche).
- Entwicklung der Bestände durch eine fischschonende Unterhaltung der Wörpe und ihrer Nebengewässer sowie der Wümme, bzw. durch das Unterlassen der Gewässerunterhaltung.
- Wiederherstellung der Durchgängigkeit insbesondere an kritischen Querbauwerken an der Unterer Wümme und Unteren Wörpe (Hainstau Lilienthal, Truper Siel, Schöpfwerk Höftdeich, Gehrdenener Siel).

### Schlammpeitzger

#### *Misgurnus fossilis*

Aus der Verantwortlichkeit Niedersachsens für den Natura 2000-Netzzusammenhang innerhalb der atlantischen biogeografischen Region ergeben sich Verpflichtungen zur Wiederherstellung. Diese verpflichtenden Ziele zur Wiederherstellung sind:

- Etablierung und Förderung, sowie nach erfolgreicher Ansiedlung, perspektivische Erhaltung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in der Wümmeau sowie der Wörpe und ihren Nebengewässern. Dazu:



<b>FFH-Nr. 033 2718-332</b>	<b>Untere Wümmeniederung, untere Hammeniederung mit Teufelsmoor, Teilbereich 4 NSG „Untere Wümme“ tlw. und Teilbereich 5 NSG „Untere Wörpe“</b> (Planungsgruppe Landespflege TNL GmbH 2022)	<b>zuständige UNB Landkreis Osterholz</b>
-------------------------------------	--	---

## Erhaltungsziele

- Entwicklung und Wiederherstellung naturnaher auentypischer Strukturen mit Nebenarmen, Altwässern, naturnahen Stillgewässern, Flachwasserbereichen, Flutgerinnen und Nebengewässern sowie großflächigen emersen und/oder submersen Pflanzenbeständen und lockeren, durchlüfteten Schlammböden auf sandigem Untergrund sowie einer gewässertypischen Fischzönose auf mindestens 2,1 ha Gewässerfläche (davon <0,05 ha Nebenarm an der Wörpe, <0,05 ha Grabensystem an der Wümme und 2,0 ha Flachwasserzone an der Wümme).
- Förderung der Bestände unter anderem durch eine angepasste, schonende Unterhaltung von Wümme, Wörpe sowie deren Nebengewässer.
- Wiederherstellung der Vernetzung der Auebereiche der Wümme mit den Grabensystemen der Truper Blänken und Wiederherstellung der Durchgängigkeit an kritischen Querbauwerken (Hainstau Lilienthal, Truper Siel, Schöpfwerk Höftdeich, Gehrdeiner Siel).

### 1.3. Gebietsbezogene Schutz- und Entwicklungsziele

Neben den Hinweisen zu Wiederherstellungsnotwendigkeiten aus dem Netzzusammenhang werden die folgenden fachlichen Vorgaben für weitergehende (nicht verpflichtende) Schutz- und Entwicklungsziele für Natura-2000 Schutzgegenstände sowie für sonstige Schutzgegenstände des Managementplans durch den NLWKN (2021<sub>a</sub>) formuliert:

- Eine Flächenvergrößerung (soweit möglich) für den LRT 6510 ist anzustreben (bspw. auf Standorten intensiv oder extensiv genutzten, artenarmen Grünlands)
- Schutz und Entwicklung der Wörpe zum Biotoptyp „Naturnaher Bach“ (FB)
- Schutz und Entwicklung von Flächen des Biotoptypen-Codes NS („Sauergras-, Binsen- und Staudenriede“)
- Schutz und Entwicklung von Flächen des Biotoptypen-Codes FW („Süßwasser-Flusswatten“), soweit eine Verbesserung der Situation an der Wümme (Tidenhub) oder eine Entwicklung anderer, prioritär eingestufte Schutzgegenstände dem nicht entgegensteht
- Schutz und Entwicklung von Nasswiesen auf geeigneten (Moor-)Standorten – dort ggf. auch zulasten von anderen Grünlandtypen (inklusive mesophilen Grünlands)

Die gebietsbezogenen Schutz- und Entwicklungsziele werden auf Karte 7b dargestellt.

#### 1.3.1. Zusätzliche Schutz- und Entwicklungsziele für Natura 2000-Schutzgegenstände

##### Lebensraumtyp 6510 und sonstiges artenreiches Grünland

###### Entwicklung auf trockeneren Standorten

Für diesen Lebensraumtyp als Schutzgegenstand des FFH 33-Gesamtgebietes mit derzeit nur einem kleinräumigen und nicht signifikanten Vorkommen im Planungsraum bzw. im FFH 33-Teilbereich „Untere Wümme“ werden die folgenden zusätzlichen Schutz- und Entwicklungsziele formuliert:

- Schutz und Sicherung des bestehenden Vorkommens des Lebensraumtyps 6510 in gegenwärtiger Ausdehnung (ca. 0,3 ha).
- Vergrößerung der flächenhaften Ausdehnung artenreichen, extensiv genutzten Grünlands – mit anteiliger Entwicklung neuer Flächen des Lebensraumtyps 6510 – mit Fokus auf geeignete Flächen mit trockeneren Standortbedingungen, wie sie z. B. auf dem Wümmedeich vorherrschen. Auf diese Weise keine Entwicklung von LRT 6510-Vorkommen zulasten von naturschutzfachlich wertvollem Feucht- und Nassgrünland.

## Lebensraumtyp 3150

### Entwicklung eines günstigen Erhaltungsgrads

Für diesen Lebensraumtyp als Schutzgegenstand des FFH 33-Gesamtgebietes mit derzeit nur zwei Vorkommen im Planungsraum bzw. im FFH 33-Teilbereich „Untere Wümme“ werden die folgenden zusätzlichen Schutz- und Entwicklungsziele formuliert:

- Entwicklung des Erhaltungsgrades aller Vorkommen (0,4 ha) in gegenwärtig ungünstigem Erhaltungsgrad (C) hin zum Erhaltungsgrad B, mit klarem bis leicht getrübbtem, eutrophem Wasser, sowie gut entwickelter Wasser- und Verlandungsvegetation, auch unter Förderung einer Etablierung der Krebschere (*Stratiotes aloides*) in bestehenden Stillgewässern.

## Lebensraumtyp 91E0

### Schutz bestehender Vorkommen entlang der Wörpe außerhalb des FFH-Gebiets, im Planungsraum (BioS 2019)

Für diesen Lebensraumtyp als Schutzgegenstand des FFH 33-Gesamtgebietes mit Vorkommen im Planungsraum außerhalb des FFH 33-Teilbereich „Untere Wörpe“ (vgl. Kapitel **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**) werden die folgenden zusätzlichen Schutzziele formuliert:

- Schutz und Sicherung des bestehenden Vorkommens des Lebensraumtyps 91E0 in gegenwärtiger Ausdehnung (ca. 3,8 ha) im Planungsraum entlang der Unteren Wörpe.

## Natura 2000-Gebietskulisse

### Erweiterung der Gebietskulisse FFH 33-Teilbereich „Untere Wörpe“

Zur langfristigen Erhaltung der maßgeblichen Schutzgegenstände des FFH 33-Gebiets, die ein signifikantes Vorkommen im FFH-Teilbereich „Untere Wörpe“ haben, werden die folgenden zusätzlichen Schutz- und Entwicklungsziele formuliert:

- Erweiterung der Gebietskulisse des FFH 33-Teilbereichs „Untere Wörpe“ auf die angrenzenden, bereits aktuell in engem Austausch mit dem FFH 33-Gebiet stehenden Flächen des Naturschutzgebietes „Untere Wörpe“ (OHZ 4), sowie Entwicklung dieser Flächen zu einer halboffenen, extensiv genutzten Auendlandschaft, die insbesondere durch Feucht- und Nassgrünland, Hochstaudenfluren, Stillgewässer und kleine Auwälder geprägt ist und die „Untere Wörpe“ mit ihrer Umgebung lateral vernetzt.
- Integration der aktuell außerhalb des FFH 33-Teilbereichs liegenden Weiden-Auwälder (LRT 91E0) in den räumlichen Geltungsbereich des FFH 33-Gebiets, sowie deren langfristige Erhaltung und Entwicklung in einen günstigen Erhaltungsgrad.

## Stellenweise Deichrückverlegung an der Wümme

### Vergrößerung der Wümme-Aue im Bereich Nasser Sack und Truperdeichsweide

Zur Förderung und Ausdehnung von auendynamischen Prozessen entlang der Unteren Wümme sowie zur Schaffung potenzieller Standorte für die FFH-Lebensraumtypen 91E0, 6430 und zur Anbindung von binnendeichs gelegenen LRT 3150, wird folgendes zusätzliches Schutz- und Entwicklungsziel formuliert:

- Räumliche Anbindung des Nassen Sacks und der Truperdeichsweide an die auendynamischen Prozesse der Unteren Wümme durch Deichrückverlegung.

## 1.3.2. Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele

### Wörpe

#### Entwicklung naturnaher Bach

Für die Untere Wörpe - als Prioritätsgewässer der WRRL - werden die folgenden sonstigen Schutz- und Entwicklungsziele formuliert:

- Entwicklung der Unteren Wörpe zu einem naturnahen Bach in gutem ökologischen sowie gutem chemischen Zustand; mit kleinräumig heterogenen Strömungsgeschwindigkeiten, naturnaher submerser und

<b>FFH-Nr. 033 2718-332</b>	<b>Untere Wümmeniederung, untere Hammeniederung mit Teufelsmoor, Teilbereich 4 NSG „Untere Wümme“ tlw. und Teilbereich 5 NSG „Untere Wörpe“</b> (Planungsgruppe Landespflege TNL GmbH 2022)	<b>zuständige UNB Landkreis Osterholz</b>
<b>Erhaltungsziele</b>		
<p>emerser Wasservegetation und zumindest außerorts unverbauten Ufern mit breiten Uferstreifen, die von naturnaher Ufervegetation mit v.a. Hochstaudenfluren und kleinräumigen Auwäldern geprägt sind.</p>		
<b>Wümme</b>		
<b>Entwicklung naturnaher Fluss</b>		
<p>Für die Untere Wümme - als Prioritätsgewässer der WRRL - werden die folgenden <u>sonstigen Schutz- und Entwicklungsziele</u> formuliert:</p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung der Unteren Wümme zu einem naturnahen Fluss in gutem ökologischen sowie gutem chemischen Zustand, der durch einen weitgehend naturnahen Tidenhub geprägt wird und sich durch weitgehend unverbauten Uferbereiche mit naturnaher Vegetation, eine naturnahe submerse und emerse Wasservegetation, Flachwasserzonen und Steilufer auszeichnet.</li> </ul>		
<b>Teilfläche „Nasser Sack“</b>		
<b>Entwicklung artenreiches Feucht- und Nassgrünland, Röhrichte und Hochstauden</b>		
<p>Für die Teilfläche „Nasser Sack“ im Naturschutzgebiet „Untere Wümme“ (OHZ 3) werden die folgenden <u>sonstigen Schutz- und Entwicklungsziele</u> formuliert:</p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung des „Nassen Sacks“ zu einem durch artenreiches Feucht- und Nassgrünland geprägten Gebiet, das von feuchten Hochstaudenfluren und Röhrichten durchzogen wird.</li> </ul>		
<b>Stellenweise Deichrückverlegung an der Wümme</b>		
<b>Vergrößerung der Wümme-Aue im Bereich Nasser Sack und Truperdeichsweide</b>		
<p>Zur Förderung und Ausdehnung von auendynamischen Prozessen entlang der Unteren Wümme sowie zur Förderung und Entwicklung von naturschutzfachlich wertvollen Biotopen wie Feucht- und Nassgrünland, wird folgendes <u>sonstiges Schutz- und Entwicklungsziel</u> formuliert:</p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Räumliche Anbindung des Nassen Sacks und der Truperdeichsweide an die auendynamischen Prozesse der Unteren Wümme durch Deichrückverlegung.</li> </ul>		
<b>Sonstige schützenswerte Biototypen feuchter bis nasser Standorte</b>		
<b>Süßwasser-Flusswatten (FW), Sauergras-, Binsen- und Staudenried (NS), Seggen-, binsen- oder hochstaudenreiche Nasswiese (GN)</b>		
<p>Für diese Gruppe der gehölzfreien, fließgewässerbegleitenden Biototypen werden für die geplanten FFH 33-Teilbereiche die folgenden <u>sonstigen Schutz- und Entwicklungsziele</u> formuliert:</p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anteiliger Schutz und Sicherung der landesweit bedeutsamen Süßwasser-Flusswattflächen (FW) im FFH-Teilbereich „Untere Wümme“. Sofern sich im Zuge der Verbesserung der Situation im FFH-Teilbereich „Untere Wümme“ aber eher autotypische, naturschutzfachlich wertvolle Biotope einstellen, die weniger vom Tidenhub geprägt bzw. abhängig sind, sind diese Biototypen als prioritär anzusehen.</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schutz und Sicherung bestehender, nicht bewirtschafteter Sauergras-, Binsen- und Staudenriede (NS) im Planungsraum. Zulassen einer Ausweitung der Vorkommen auf Flächen außerhalb von bestehenden Nasswiesen (GN), die für die Entwicklung von Nasswiesen (GN) nicht zu priorisieren sind.</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schutz und Sicherung bestehender und Förderung der Entwicklung neuer Feucht- und Nasswiesen (GN) an geeigneten Standorten entlang der Unteren Wörpe und auf den Außendeichflächen entlang der Unteren Wümme im Planungsraum; insbesondere mit Fokus auf Standorte mit moorigen Bodenverhältnissen. Dies gilt, sofern der Erhalt oder die Entwicklung von feuchten Hochstaudenfluren oder Weiden-Auwald am</li> </ul>		

<b>FFH-Nr. 033 2718-332</b>	<b>Untere Wümmeniederung, untere Hammeniederung mit Teufelsmoor, Teilbereich 4 NSG „Untere Wümme“ tlw. und Teilbereich 5 NSG „Untere Wörpe“ (Planungsgruppe Landespflege TNL GmbH 2022)</b>	<b>zuständige UNB Landkreis Osterholz</b>
<b>Erhaltungsziele</b>		
jeweiligen Standort (in Form von Gewässerrandstreifen) nicht zu priorisieren ist.		
<b>Brut- bzw. Nahrungshabitat für Schwarzstorch und Seeadler</b>		
<b>Funktionssicherung im Planungsraum</b>		
Für die FFH 33-Teilbereiche „Untere Wümme“ und „Untere Wörpe“ als Brut- und Nahrungshabitat für die landesweit bedeutsamen Arten Schwarzstorch und Seeadler werden die folgenden <u>sonstigen Schutz- und Entwicklungsziele</u> formuliert:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherung des Nahrungshabitats des Seeadlers im westlichen Planungsraum als eine von der „Unteren Wümme“ dominierte, naturnahe Fließgewässerlandschaft.</li> <li>- Sicherung der Brut- und Nahrungshabitate des Schwarzstorchs im östlichen Planungsraum an der „Unteren Wörpe“ als nahrungsreiche, extensiv bewirtschaftete, halboffene Bachniederung mit Hochstaudenfluren und Auebüschen sowie Kleingewässern und Gräben.</li> </ul>		
<b>1.4. Naturschutzfachliche Synergien und Konflikte</b>		
Bedingt durch heterogene Strukturansprüche an den Lebensraum, durch Flächenkonkurrenz oder Sukzessionsfolgen können für Erhalt, Schutz und Entwicklung teils Zielkonflikte zwischen den einzelnen Schutzgütern der FFH 33-Teilbereiche „Untere Wümme“ und „Untere Wörpe“ bestehen. Zugleich bestehen aber auch vielfältige naturschutzfachliche Synergien, wo verschiedene Schutzgüter von Zielen und Maßnahmen gemeinsam profitieren können – diese Synergien überwiegen im FFH-Gebiet 33 in Bezug auf die Schutzgüter an Wümme und Wörpe eindeutig.		
Ein wesentlicher Konfliktpunkt für die beplanten FFH 33-Teilbereiche ist dagegen die Flächenkonkurrenz zwischen verschiedenen Schutzgütern aufgrund der schmalen Ausdehnung der Aue innerhalb der Deiche an der Wümme bzw. aufgrund der schmalen Ausdehnung des Schutzgebietes entlang der Wörpe.		
Sowohl Synergien als auch Konflikte werden im Managementplan berücksichtigt, insbesondere bei der Lokalisierung von Zielen und Maßnahmen. Sind naturschutzfachliche Zielkonflikte nicht durch räumliche Schwerpunkte zu lösen, erfolgt eine Priorisierung der Schutzgüter.		
Eine Übersicht zur Priorität, zu potenziellen Synergien und Konflikten einzelner Schutzgüter sowie zur Auflösung von Konflikten findet sich in Tabelle 2.		
Für Wechselwirkungen mit sonstigen Nutzungen wird auf die Tabellen in Kapitel <b>Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.</b> verwiesen.		
<b>Tabelle 2:</b>	<b>Übersicht zur Priorität der Schutzgegenstände mit signifikantem Vorkommen in den FFH 33-Teilbereichen „Untere Wümme“ und „Untere Wörpe“ für das Ziel- und Maßnahmenkonzept des vorliegenden Managementplans, zu Angaben zu naturschutzfachlichen Synergien und Konflikten zwischen einzelnen</b>	

(auch sonstigen) Schutzgütern, sowie zur Konfliktlösung

Schutzgegenstände im Planungsraum	Priorität <sup>1</sup>	(potenzielle) Synergien	(potenzielle) Konflikte	Konfliktlösung Anmerkungen
<b>Lebensraumtypen Anhang I FFH-RL</b>				
3150	mäßig	<p><b>LRT:</b> (91E0, 6430)</p> <p><b>Anhang II-Arten:</b> Fischotter, Schlammpeitzger</p> <p><b>Anhang IV-Arten &amp; Sonstige:</b> Amphibien, Libellen</p> <p><b>Biotoptypen:</b> (Röhricht, Altwässer)</p>	<p><b>LRT:</b> (91E0, 6430)</p> <p><b>Anhang II-Arten:</b> -</p> <p><b>Anhang IV-Arten &amp; Sonstige:</b> -</p> <p><b>Biotoptypen:</b> (Altarme, Nassgrünland, Röhricht, Weidengebüsch, Süßwasserwatten)</p>	<p>Aufgrund der schmalen Aue bzw. schmalen Gewässerrandbereiche innerhalb der FFH-Teilbereiche gibt es eine starke Flächenkonkurrenz bei der Neuanlage von Stillgewässern (hier aufgrund ihrer Lage künstliche „Altwässer“) mit verschiedenen LRT und anderen wertvollen, teils geschützten Biotopen (bspw. Röhrichten, Süßwasserwatten).</p> <p>Bei der Neuanlage von Stillgewässern in den beplanten FFH 33-Teilbereichen sollten tendenziell eher Kleingewässer angelegt werden, die den Habitatansprüchen verschiedener Tierarten begegnen. Bestehende Weichholzauwälder sollten für die Neuanlage nicht herangezogen werden; eine kleinflächige Anlage auf geeigneten Nass- bzw. Feuchtgrünlandflächen, in Röhrichten und auf Süßwasserwatten sollte geprüft werden.</p> <p>Bei der Neuanlage von Stillgewässern sollten neben Altarmen zur Fließgewässerentwicklung oder zur Förderung anderer Schutzgegenstände des FFH-Gebietes (insbesondere Fischfauna) auch solche ohne dauerhaften Kontakt zum Fließgewässer angelegt werden. Bestehende Altarme ohne Stillgewässercharakter sollten nicht beschleunigt in den LRT 3150 (bzw. Altwässer) überführt und ihr Kontakt zum Fließgewässer sollte bei Bedarf auch durch Maßnahmen erhalten werden. Ziel ist ein Mosaik aus verschiedenen Stillgewässern mit unterschiedlich starker Anbindung an die angrenzenden Fließgewässer und in unterschiedlichen Verlandungsstadien.</p> <p>Aufgrund der starken Flächenkonkurrenz wird einer naturnahen Entwicklung der Fließgewässer und der Förderung von Fischfauna und Fischotter im Gebiet Vorrang vor der Entwicklung des LRT 3150 gegeben.</p>

<b>FFH-Nr. 033 2718-332</b>	<b>Untere Wümmeniederung, untere Hammeniederung mit Teufelsmoor, Teilbereich 4 NSG „Untere Wümme“ tlw. und Teilbereich 5 NSG „Untere Wörpe“</b> (Planungsgruppe Landespflege TNL GmbH 2022)	<b>zuständige UNB Landkreis Osterholz</b>
-------------------------------------	--	---

## Erhaltungsziele

<b>6430</b> <b>hoch</b>	<b>LRT:</b> - <b>Anhang II-Arten:</b> Fischarten, (Fischfauna) <b>Anhang IV-Arten &amp; Sonstige:</b> Tagfalterfauna, Libellen, Amphibien <b>Biotoptypen:</b> Fließgewässer	<b>LRT:</b> (3150, 91E0) <b>Anhang II-Arten:</b> - <b>Anhang IV-Arten &amp; Sonstige:</b> - <b>Biotoptypen:</b> (Feucht- und Nassgrünland, Röhrichte, Weidengebüsch und andere standorttypische Gehölze)	<p>Bezüglich des LRT 6430 besteht ebenfalls eine Flächenkonkurrenz zu verschiedenen anderen, im Gewässerrandstreifen auftretenden LRT und Biotoptypen. Insbesondere entlang der Wörpe wird auf weiten Abschnitten der Entwicklung des LRT 6430 jedoch Vorrang eingeräumt – ausgenommen sind bestehende standorttypische Auwaldbestände und ausgedehntere, flächige Röhrichtbestände. Auch die Ufersäume von an die Fließgewässer angrenzenden Feucht- und Nassgrünlandflächen sollen nach Möglichkeit in den LRT 6430 überführt werden, auch wenn dies geringfügige Flächenverluste verursacht.</p> <p>Der LRT 6430 erfüllt zugleich die Funktion eines Gewässerrandstreifens, von dem sowohl die naturnahe Entwicklung der Fließgewässer, als auch die faunistischen Schutzgegenstände der beplanten FFH 33-Teilbereiche profitieren.</p>
<b>91E0</b> <b>hoch</b>	<b>LRT:</b> - <b>Anhang II-Arten:</b> (Fischarten, Fischfauna) <b>Anhang IV-Arten &amp; Sonstige:</b> bspw. Eisvogel, Seeadler, versch. Fledermausarten <b>Biotoptypen:</b> Fließgewässer (Wümme, Wörpe)	<b>LRT:</b> (3150, 6430) <b>Anhang II-Arten:</b> - <b>Anhang IV-Arten &amp; Sonstige:</b> - <b>Biotoptypen:</b> Röhrichte, Weidengebüsch (BAT) und andere standorttypische Gehölze, Süßwasserwatten	<p>Starke Flächenkonkurrenz bei der weiteren Entwicklung von LRT 91E0-Flächen besteht mit anderen standorttypischen, bedeutsamen Biotoptypen – wie Röhrichten, Weidengebüschen und Süßwasserwatten – sowie bezüglich des LRT 6430 (insbesondere entlang der Wörpe) und punktuell des LRT 3150 (insbesondere entlang der Wümme). Die Flächenkonkurrenz wird durch die sehr schmale Ausdehnung des FFH-Teilbereichs „Untere Wörpe“ und die begrenzten, eher kleinräumigen Innendeichflächen im FFH-Teilbereich „Untere Wümme“ verstärkt.</p> <p>Ziel ist die Schaffung kleinräumiger, aber flächenhafter Vorkommen von Weichholzauwald unter Wahrung eines halboffenen Charakters der Flussuferbereiche und Aue u. a. auch mit ausgedehnten Röhrichten, nicht bis mäßig beschatteten Kleingewässern und parziellen Süßwasserwatten; Strauchweiden und jüngere Weidenbestände (Naturverjüngung) sollen auch weiterhin im Komplex mit Weichholzauwald auftreten.</p>
<b>Arten Anhang II FFH-RL</b>			

<b>FFH-Nr. 033 2718-332</b>	<b>Untere Wümmeniederung, untere Hammeniederung mit Teufelsmoor, Teilbereich 4 NSG „Untere Wümme“ tlw. und Teilbereich 5 NSG „Untere Wörpe“</b> (Planungsgruppe Landespflege TNL GmbH 2022)	<b>zuständige UNB Landkreis Osterholz</b>
-------------------------------------	--	---

### Erhaltungsziele

<b>Fischotter</b>  hoch	<b>LRT:</b> 91E0, 6430, 3150 <b>Anhang II-Arten:</b> Neunaugen, Steinbeißer, (Schlammpeitzger) <b>Anhang IV-Arten &amp; Sonstige:</b> versch. Fischarten, Mollusken <b>Biototypen:</b> Fließgewässer und zugehörige Gehölzstrukturen, Röhrichte & Staudenfluren und weitere, an naturnahe Fließgewässer gebundene Biototypen	<b>LRT:</b> - <b>Anhang II-Arten:</b> - <b>Anhang IV-Arten &amp; Sonstige:</b> - <b>Biototypen:</b> -	Für den Fischotter sind keine naturschutzfachlichen Konflikte absehbar; vielmehr profitiert die Art von Renaturierungsmaßnahmen an Wörpe und Wümme, von verbesserter Strukturgüte sowie Wasserqualität, von dem Erhalt und der Wiederherstellungen von Flächen der LRT 91E0, 6430 und 3150 und von Maßnahmen zur Förderung von gesunden, naturraumtypischen Fischbeständen im Planungsraum. Aufgrund der natürlicherweise geringen Dichte der Fischottervorkommen und der Breite des Nahrungsspektrums dieser Art ist kein Regelungsbedarf/kein Konflikt mit Arten aus der Gruppe der Amphibien, Fische oder Rundmäuler absehbar.
<b>Flussneunauge</b>  hoch	<b>LRT:</b> (91E0, 6430) <b>Anhang II-Arten:</b> Meerneunauge, Fischotter, (Steinbeißer, Schlammpeitzger) <b>Anhang IV-Arten &amp; Sonstige:</b> versch. Fischarten, Mollusken <b>Biototypen:</b> Fließgewässer	<b>LRT:</b> - <b>Anhang II-Arten:</b> (Steinbeißer, Schlammpeitzger) <b>Anhang IV-Arten &amp; Sonstige:</b> - <b>Biototypen:</b> -	Den heterogenen Lebensraumsansprüchen der Fischarten und Neunaugen soll durch eine naturnahe Heterogenität der Sedimente, Strömungen sowie Breiten- und Tiefenvarianz der Fließ- und Stillgewässer begegnet werden; sowie durch räumliche Schwerpunktsetzung innerhalb der Fließgewässer, die naturnah zu entwickeln sind, sowie der Flachwasserbereiche und Altarme bzw. Altwässer, die ggf. neu zu entwickeln sind.
<b>Meerneunauge</b>  hoch	<b>LRT:</b> (91E0, 6430) <b>Anhang II-Arten:</b> Flussneunauge, Steinbeißer, Fischotter, (Schlammpeitzger) <b>Anhang IV-Arten &amp; Sonstige:</b> versch. Fischarten, Mollusken <b>Biototypen:</b> Fließgewässer	<b>LRT:</b> - <b>Anhang II-Arten:</b> (Steinbeißer, Schlammpeitzger) <b>Anhang IV-Arten &amp; Sonstige:</b> - <b>Biototypen:</b> -	siehe Flussneunauge
<b>Steinbeißer</b>  hoch	<b>LRT:</b> (91E0, 6430) <b>Anhang II-Arten:</b> Fischotter, (Schlammpeitzger) <b>Anhang IV-Arten &amp; Sonstige:</b> - <b>Biototypen:</b> Fließgewässer	<b>LRT:</b> - <b>Anhang II-Arten:</b> (Neunaugen) <b>Anhang IV-Arten &amp; Sonstige:</b> - <b>Biototypen:</b> -	siehe Flussneunauge





<b>FFH-Nr. 033 2718-332</b>	<b>Untere Wümmeniederung, untere Hammeniederung mit Teufelsmoor, Teilbereich 4 NSG „Untere Wümme“ tlw. und Teilbereich 5 NSG „Untere Wörpe“</b> (Planungsgruppe Landespflege TNL GmbH 2022)	<b>zuständige UNB Landkreis Osterholz</b>
-------------------------------------	--	---

## Erhaltungsziele

<b>6510</b> niedrig	<b>LRT:</b> (6430) <b>Anhang II-Arten:</b> - <b>Anhang IV-Arten &amp; Sonstige:</b> Brutvögel, Amphibien, Insektenfauna und Weitere <b>Biotoptypen:</b> Fließgewässer, angrenzende Saumstrukturen und Gehölze	<b>LRT:</b> - <b>Anhang II-Arten:</b> - <b>Anhang IV-Arten &amp; Sonstige:</b> - <b>Biotoptypen:</b> (Nass- und Feuchtgrünland, Sukzessions- und Ruderalflächen, Röhrichte)	Reduzierte Nährstoff- und Pestizideinträge aus landwirtschaftlich genutzten (Grünland)-Flächen in angrenzende Fließgewässer durch eine Extensivierung der Nutzung auch in Form einer Entwicklung von LRT 6510 auf diesen Standorten möglich; aufgrund der hohen Flächenkonkurrenz zwischen den flächig ausgeprägten LRT der Aue bzw. des direkten Fließgewässerumfelds in den beplanten FFH-Teilbereichen jedoch nur an Standorten anzustreben, die sich nicht für den Erhalt bzw. die Entwicklung von Feucht- und Nassgrünland oder anderen standorttypischen Biotoptypen und Lebensraumtypen eignen. Hier bieten sich insbesondere höhergelegene Flächen an (gegenwärtig bspw. Deiche).
------------------------	--	--	--

**<sup>1</sup> = Priorität:** Die Einstufung der **Priorität** der Lebensraumtypen und Anhang II-Arten mit signifikanten Vorkommen in den FFH 33-Teilbereichen „Untere Wümme“ und „Untere Wörpe“ basiert auf den in den **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden., Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. und Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** gemachten Angaben.

Berücksichtigt wurden insbesondere:

- Angaben im Standarddatenbogen zur **Repräsentativität** bzw. zur **Bedeutung** bzw. zur **relativen Größe** der Vorkommen im FFH-Gebiet 33
- Einstufung der **Bedeutung des FFH-Gebiets 33 (Rang)** für den LRT nach den Vollzugshinweisen zur Niedersächsischen Strategie zum Arten- und Biotopschutz, sofern die Vollzugshinweise aktualisiert vorliegen (LRT 91E0)
- **Priorität** des jeweiligen LRT nach dem Niedersächsischen Strategie zum Arten- und Biotopschutz (Vollzugshinweise)
- **Erhaltungsgrad** im FFH-Gebiet 33 bzw. in den Teilbereichen „Untere Wümme“ und „Untere Wörpe“

Ergänzend wurden berücksichtigt:

- Verantwortlichkeit Niedersachsens für den Erhalt
- Rote Liste-Status (Niedersachsen, Deutschland)
- Erhaltungszustand in der atlantischen biogeographischen Region (Deutschland)

**hoch** = der Schutzgegenstand ist im Ziel- und Maßnahmenkonzept von hoher Priorität; **mäßig** = der Schutzgegenstand ist im Ziel- und Maßnahmenkonzept von mäßiger Priorität; **niedrig** = der Schutzgegenstand ist im Ziel- und Maßnahmenkonzept von geringer Priorität

Angaben bei **Synergien und Konflikten** in **(Klammern)** = situationsabhängige, indirekte oder schwächere Wechselwirkungen

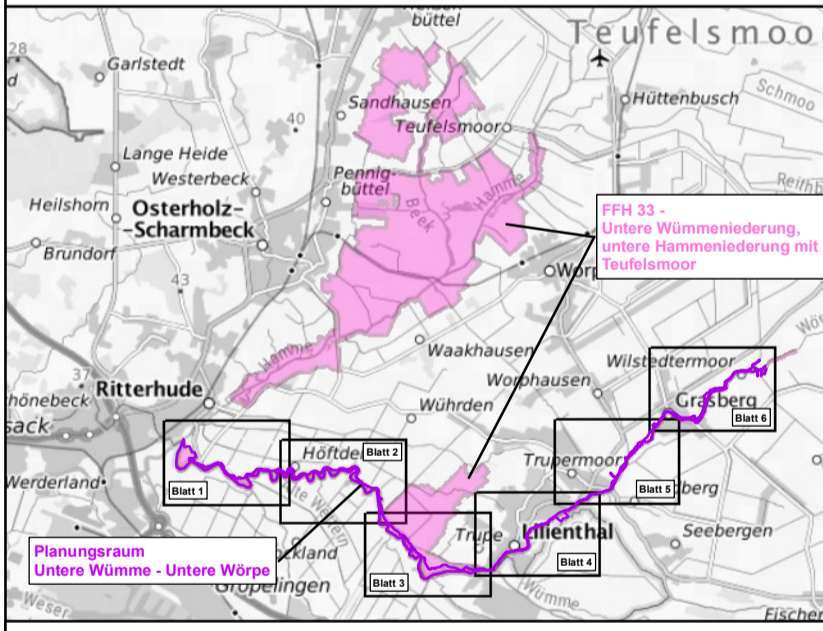


**Ziele zum Erhalt, die nicht verortet sind (s. Kap. 4.2.2):**  
 - Erhalt der bestehenden Population des Fischotter, des Fluss- und Meerneunauges, des Steinbeißers und des Schlammpeitzgers in den FFH 33-Teilbereichen  
 - Erhalt der bestehenden Habitate dieser Arten in den FFH 33-Teilbereichen

**Ziele zur Wiederherstellung aus dem Netzzusammenhang, die nicht verortet sind (s. Kap. 4.2.2):**  
 - Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungsgrades durch Verbesserung der Habitatqualität in den FFH 33-Teilbereichen für den Fischotter, das Fluss- und Meerneunauge, den Steinbeißer und den Schlammpeitzger

- Planungsraum**
- Natura 2000-Managementplan - Planungsraum "Untere Wümme und Untere Wörpe"
- Schutzgebiete**
- FFH-Gebiet 33 "Untere Wümmeniederung, untere Hammeniederung mit Teufelsmoor"
- Ziele zur Erhaltung**
- Ziele zur Erhaltung der Größe der gemeldeten Vorkommen
  - Ziele zur Erhaltung des günstigen Erhaltungsgrads
  - E.I Erhalt Größe der gemeldeten Vorkommen
  - E.II Erhalt günstiger Erhaltungsgrad
- Ziele zur Wiederherstellung aus dem Netzzusammenhang**
- Ziele zur Wiederherstellung Vergrößerung der Fläche
  - Ziele zur Wiederherstellung Verbesserung Erhaltungsgrad
  - W.N.I Netzzusammenhang: Vergrößerung Fläche
  - W.N.II Netzzusammenhang: Verbesserung Erhaltungsgrad
- Ziele für FFH-RL Anhang II Arten (für Brücken, Stiele, Schöpfwerke und Wehre)**
- Fische**
- Ziel zum Erhalt
  - Ziel zur Wiederherstellung
- Fischotter**
- Ziel zum Erhalt
  - Ziel zur Wiederherstellung
- Für weitere Erläuterungen zu den FFH-Lebensraumtypen und Arten vgl. Karten 3 und 4
- Pflege- und Managementplan Bremen Wümmeniederung 2010**
- Entwicklungsziele**
- Erlen-Eschen-Auwald und Auengebüsche mit allenfalls geringem Tideeinfluss
  - Mosaik aus tidebeeinflussten Röhrichtern und Weiden-Auenwäldern
  - Nass- und Feuchtgrünland
  - Sumpf
  - Verkehrs- bzw. Siedlungsflächen
- Verwaltungszuständigkeiten**
- Gemeindegrenzen
  - Landkreisgrenzen

Blattübersicht Maßstab: 1:250.000



© Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2022). Datenquellen: [https://ngs.geostandards.de/web\\_public/Datenquellen\\_TopPlus\\_Open\\_28.02.2022.pdf](https://ngs.geostandards.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open_28.02.2022.pdf)  
 Datenlizenz: Deutschland - Namensnennung - Version 2.0. [www.govdata.de/dlvr/2.0](http://www.govdata.de/dlvr/2.0)

**Projekt:**  
 - NSG „Untere Wümme“ (tlw.) und NSG „Untere Wörpe“ (5) – des FFH-Gebietes 33 „Untere Wümmeniederung, untere Hammeniederung mit Teufelsmoor“ (DE 2718-332)

**Karte 7a: Zielkonzept - Verpflichtende Ziele zum Erhalt und zur Wiederherstellung**

Auftraggeber: 	Auftragnehmer: 	
Landkreis Osterholz	Biologische Station Osterholz e.V. & Arbeitsgruppe Land und Wasser Alte Osterstraße 21 • 30711 Hannover Tel. (0511) 263 88 20 • Fax (0511) 263 88 21 Internet: <a href="http://www.gislandwirtschaft.de">www.gislandwirtschaft.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@gislandwirtschaft.de">info@gislandwirtschaft.de</a>	EUROPAISCHE UNION



Maßstab: 1:5.000 Blatt 1 von 6 gezeichnet: Tim Brinkmann  
 Hannover, den 28.02.2022 geprüft: Birthe Börgmann

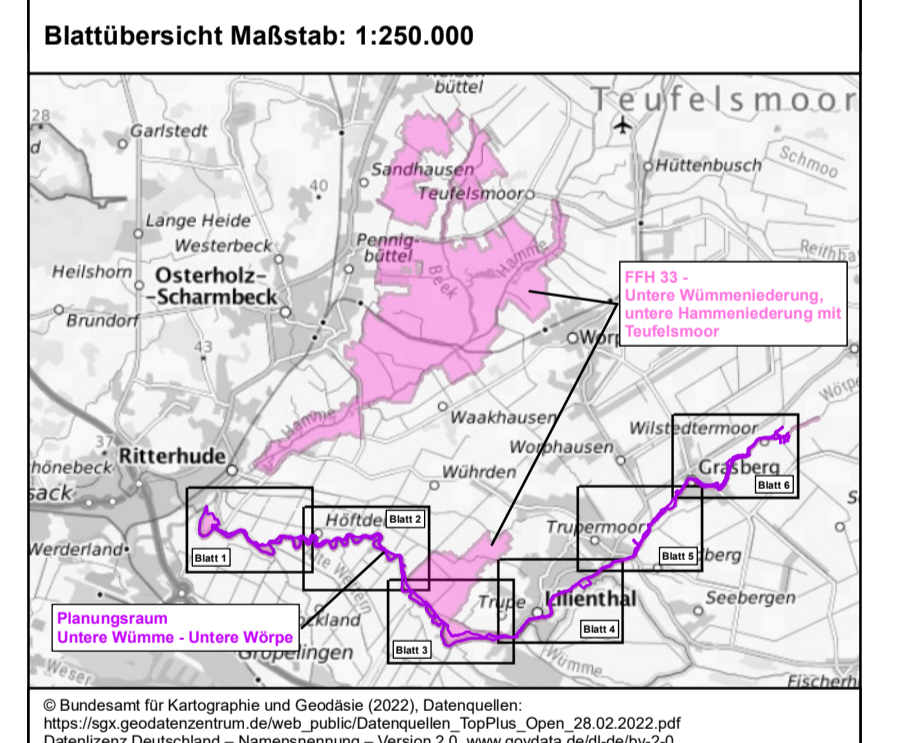
**Datengrundlage:**  
 © 2018-2021 Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz  
 © 2020 Landkreis Osterholz  
 © 2010 BioS & alw - Biologische Station Osterholz e.V. & Arbeitsgruppe Land und Wasser: Pflege- und Managementplan Wümmeniederung 2010.  
**Kartengrundlage:**  
 Auszug aus den Geodaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen, © Jahr 2017



**Ziele zum Erhalt, die nicht verortet sind (s. Kap. 4.2.2):**  
 - Erhalt der bestehenden Population des Fischotter, des Fluss- und Meerneunauges, des Steinbeißers und des Schlammpeitzgers in den FFH 33-Teilbereichen  
 - Erhalt der bestehenden Habitate dieser Arten in den FFH 33-Teilbereichen

**Ziele zur Wiederherstellung aus dem Netzzusammenhang, die nicht verortet sind (s. Kap. 4.2.2):**  
 - Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungsgrades durch Verbesserung der Habitatqualität in den FFH 33-Teilbereichen für den Fischotter, das Fluss- und Meerneunauge, den Steinbeißer und den Schlammpeitzger

- Planungsraum**
- Natura 2000-Managementplan - Planungsraum "Untere Wümme und Untere Wörpe"
- Schutzgebiete**
- FFH-Gebiet 33 "Untere Wümmeniederung, untere Hammeniederung mit Teufelsmoor"
- Ziele zur Erhaltung**
- Ziele zur Erhaltung der Größe der gemeldeten Vorkommen
  - Ziele zur Erhaltung des günstigen Erhaltungsgrads
  - E.I Erhalt Größe der gemeldeten Vorkommen
  - E.II Erhalt günstiger Erhaltungsgrad
- Ziele zur Wiederherstellung aus dem Netzzusammenhang**
- Ziele zur Wiederherstellung Vergrößerung der Fläche
  - Ziele zur Wiederherstellung Verbesserung Erhaltungsgrad
  - W.N.I Netzzusammenhang: Vergrößerung Fläche
  - W.N.II Netzzusammenhang: Verbesserung Erhaltungsgrad
- Ziele für FFH-RL Anhang II Arten (für Brücken, Stiele, Schöpfwerke und Wehre)**
- Fische**
- Ziel zum Erhalt
  - Ziel zur Wiederherstellung
- Fischotter**
- Ziel zum Erhalt
  - Ziel zur Wiederherstellung
- Für weitere Erläuterungen zu den FFH-Lebensraumtypen und Arten vgl. Karten 3 und 4
- Pflege- und Managementplan Bremen Wümmeniederung 2010 Entwicklungsziele**
- Erlen-Eschen-Auwald und Auengebüsche mit allenfalls geringem Tideeinfluss
  - Mosaik aus tidebeeinflussten Röhrichtern und Weiden-Auenwäldern
  - Nass- und Feuchtgrünland
  - Sumpf
  - Verkehrs- bzw. Siedlungsflächen
- Verwaltungszuständigkeiten**
- Gemeindegrenzen
  - Landkreisgrenzen



**Projekt:**  
 - NSG „Untere Wümme“ (tlw.) und NSG „Untere Wörpe“ (5) – des FFH-Gebietes 33 „Untere Wümmeniederung, untere Hammeniederung mit Teufelsmoor“ (DE 2718-332)

**Karte 7a: Zielkonzept - Verpflichtende Ziele zum Erhalt und zur Wiederherstellung**

Auftraggeber:

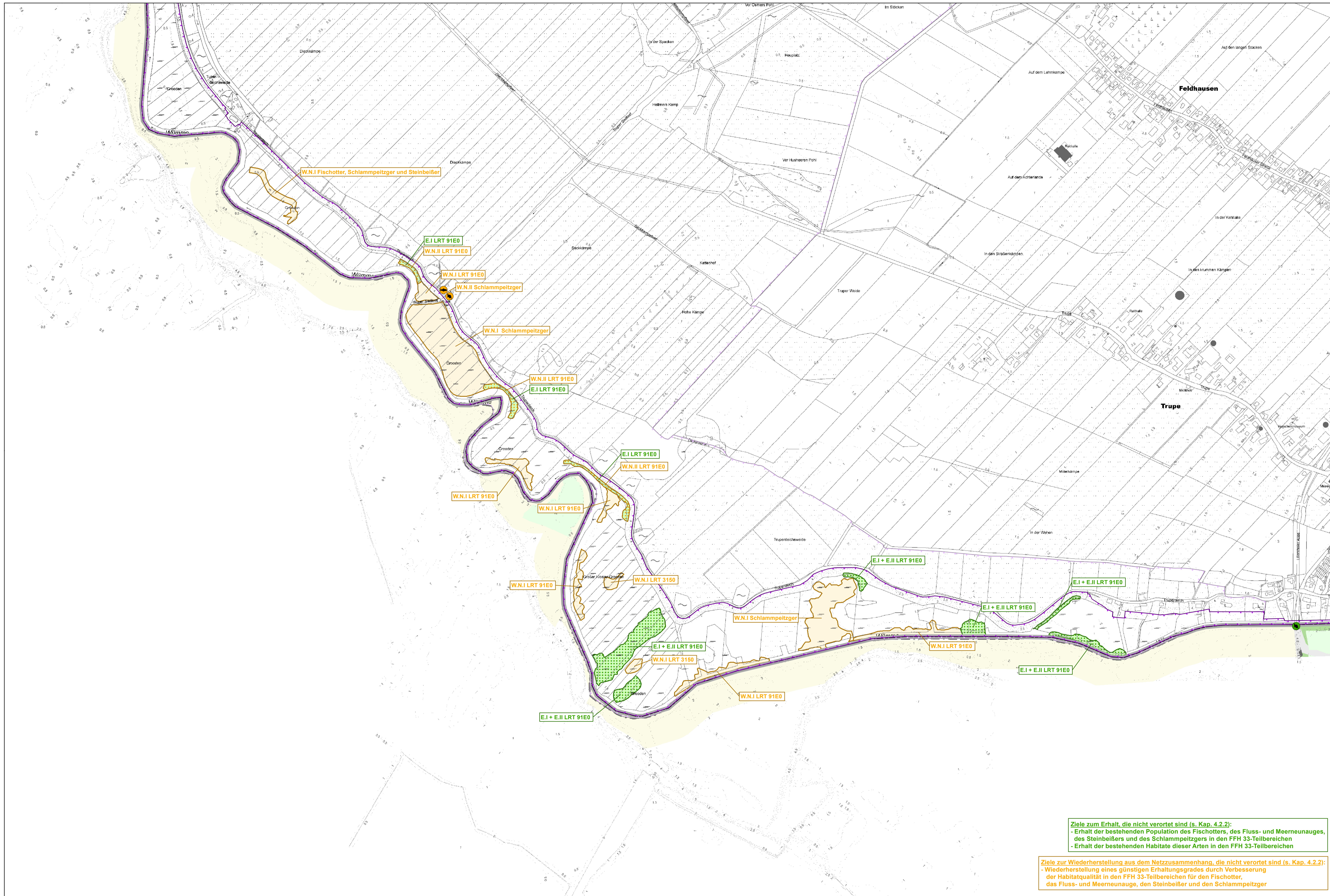
Auftragnehmer:

Landkreis Osterholz:

EUROPAISCHE UNION:

Maßstab: 1:5.000 Blatt 2 von 6 gezeichnet: Tim Brinkmann  
 Hannover, den 28.02.2022 geprüft: Birthe Börgmann

Datengrundlage:  
 © 2018-2021 Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz  
 © 2020 Landkreis Osterholz  
 © 2010 BioS & aw - Biologische Station Osterholz e.V. & Arbeitsgruppe Land und Wasser: Pflege- und Managementplan Wümmeniederung 2010.  
 Kartengrundlage:  
 Auszug aus den Geodaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen, © Jahr 2017



**Planungsraum**  
 Natura 2000-Managementplan - Planungsraum  
 "Untere Wümme und Untere Wörpe"

**Schutzgebiete**  
 FFH-Gebiet 33 "Untere Wümmeniederung, untere Hammeniederung mit Teufelsmoor"

**Ziele zur Erhaltung**  
 Ziele zur Erhaltung der Größe der gemeldeten Vorkommen  
 Ziele zur Erhaltung des günstigen Erhaltungsgrads  
 E.I Erhalt Größe der gemeldeten Vorkommen  
 E.II Erhalt günstiger Erhaltungsgrad

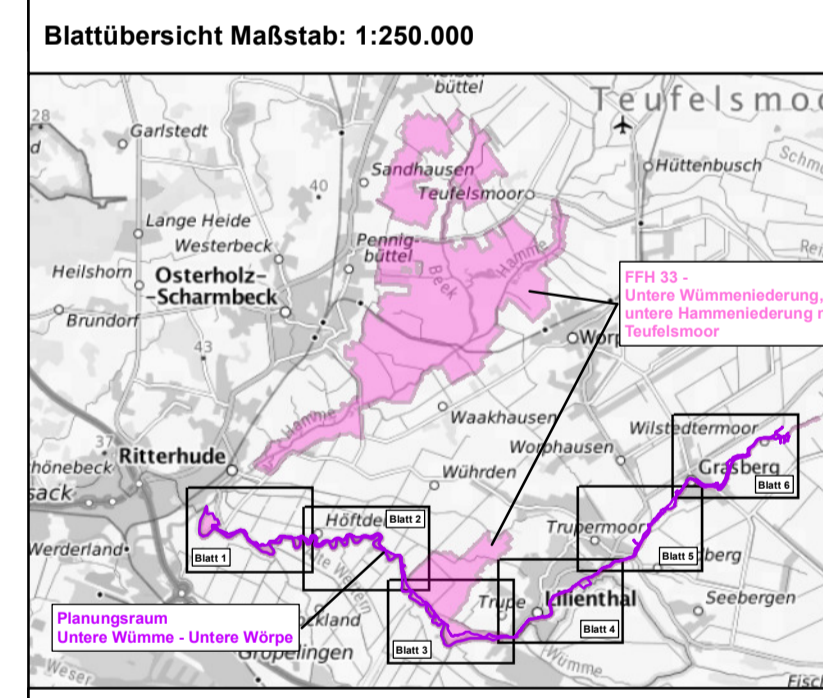
**Ziele zur Wiederherstellung aus dem Netzzusammenhang**  
 Ziele zur Wiederherstellung Vergrößerung der Fläche  
 Ziele zur Wiederherstellung Verbesserung Erhaltungsgrad  
 W.N.I Netzzusammenhang: Vergrößerung Fläche  
 W.N.II Netzzusammenhang: Verbesserung Erhaltungsgrad

**Ziele für FFH-RL Anhang II Arten (für Brücken, Stiele, Schöpfwerke und Wehre)**  
**Fische**  
 Ziel zum Erhalt  
 Ziel zur Wiederherstellung  
**Fischotter**  
 Ziel zum Erhalt  
 Ziel zur Wiederherstellung

Für weitere Erläuterungen zu den FFH-Lebensraumtypen und Arten vgl. Karten 3 und 4

**Pflege- und Managementplan Bremen Wümmeniederung 2010 Entwicklungsziele**  
 Erlen-Eschen-Auwald und Auengebüsche mit allenfalls geringem Tideeinfluss  
 Mosaik aus tidebeeinflussten Röhricht- und Weiden-Auenwäldern  
 Nass- und Feuchtgrünland  
 Sumpf  
 Verkehrs- bzw. Siedlungsflächen

**Verwaltungszuständigkeiten**  
 Gemeindegrenzen  
 Landkreisgrenzen



© Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2022). Datenquellen: https://nls.geozentrum.de/web\_public/Datenquellen\_TopPlus\_Open\_28.02.2022.pdf  
 Datenlizenz: Deutschland - Namensnennung - Version 2.0, www.geoportal.de/dl/de/by/2.0

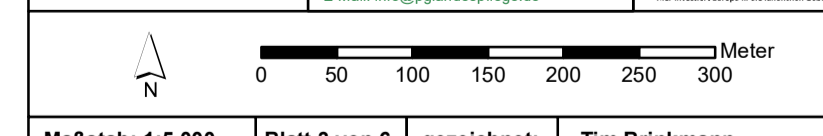
**Projekt:**  
 Managementplan für die Teilbereiche 4 und 5  
 - NSG „Untere Wümme“ (tlw.) und NSG  
 „Untere Wörpe“ (5) – des FFH-Gebietes 33  
 „Untere Wümmeniederung, untere Hammeniederung  
 mit Teufelsmoor“ (DE 2718-332)

**Karte 7a: Zielkonzept - Verpflichtende Ziele zum Erhalt und zur Wiederherstellung**

Auftraggeber:

**Landkreis Osterholz**  
 Altona Osterstraße 21 • 30711 Hannover  
 Tel. (0511) 263 88 20 • Fax (0511) 263 88 21  
 Internet: [www.landkreisosterholz.de](http://www.landkreisosterholz.de)  
 E-Mail: [info@landkreisosterholz.de](mailto:info@landkreisosterholz.de)

EUROPÄISCHE UNION  
 www.europa.eu

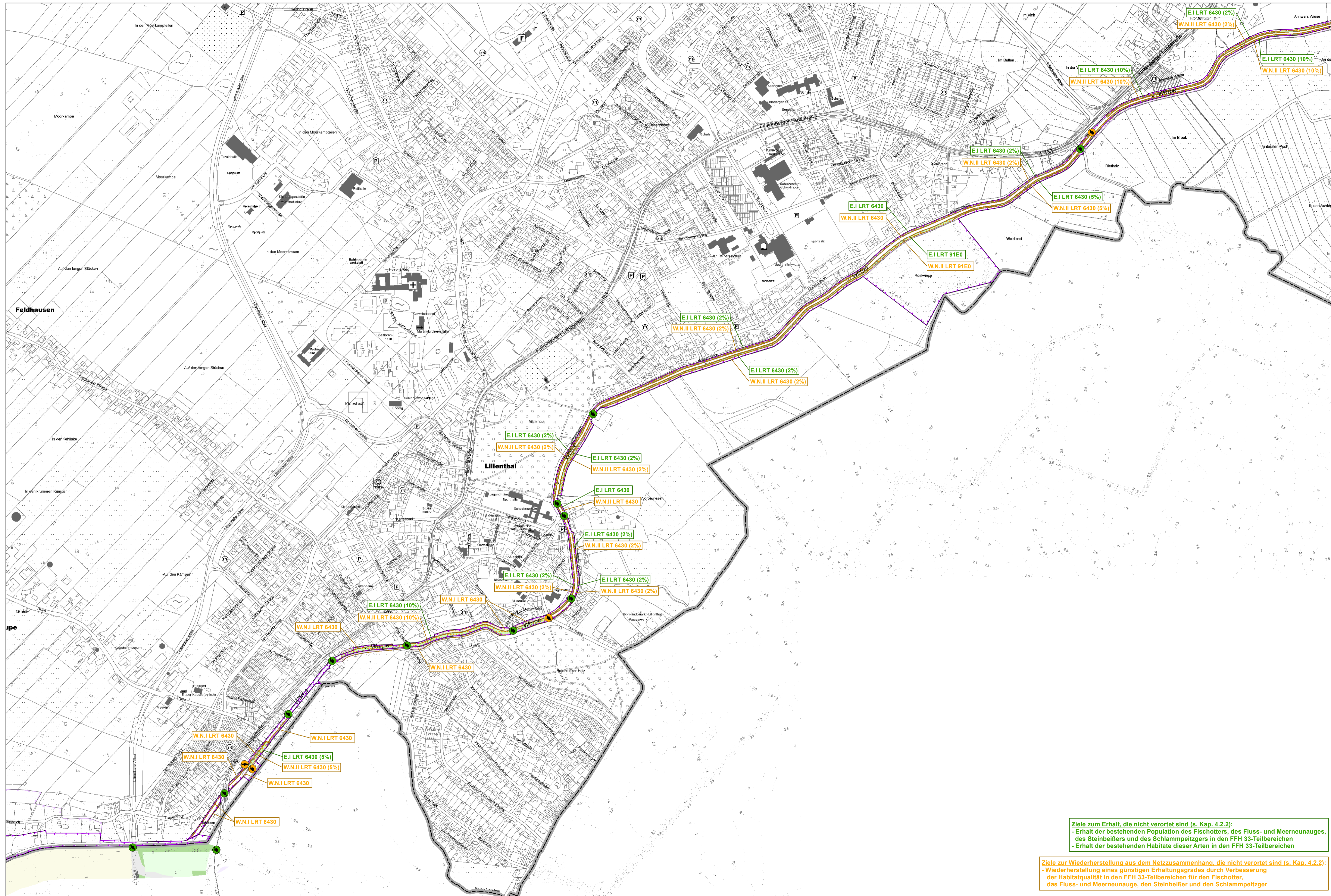


Maßstab: 1:5.000 Blatt 3 von 6 gezeichnet: Tim Brinkmann  
 Hannover, den 28.02.2022 geprüft: Birthe Börgmann

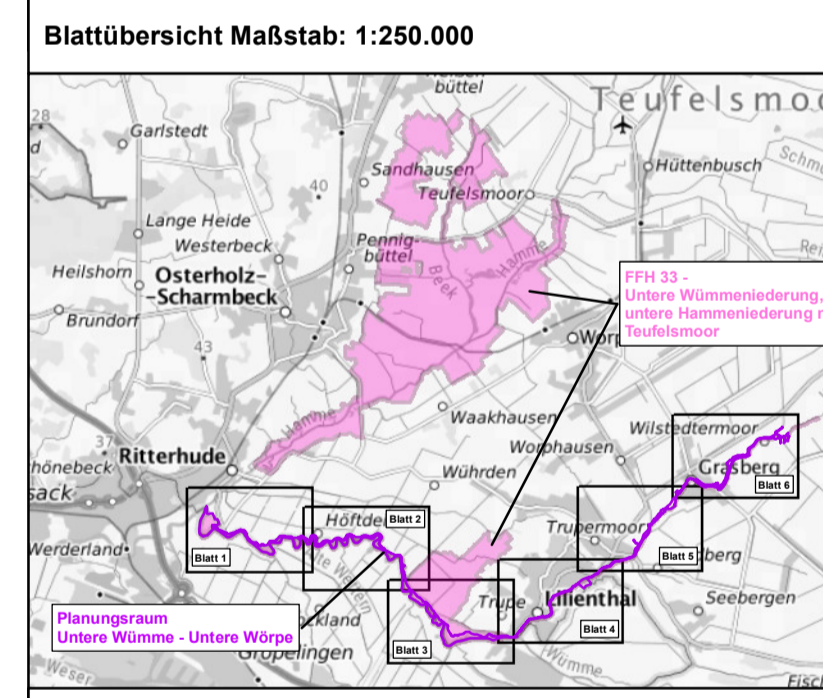
Datengrundlage:  
 © 2018-2021 Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz  
 © 2020 Landkreis Osterholz  
 © 2010 BioS & alw - Biologische Station Osterholz e.V. & Arbeitsgruppe Land und Wasser: Pflege- und Managementplan Wümmeniederung 2010.  
 Kartengrundlage:  
 Auszug aus den Geodaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen, © Jahr 2017

**Ziele zum Erhalt, die nicht verortet sind (s. Kap. 4.2.2):**  
 - Erhalt der bestehenden Population des Fischotter, des Fluss- und Meerneunauges, des Steinbeißers und des Schlammpeitzgers in den FFH 33-Teilbereichen  
 - Erhalt der bestehenden Habitate dieser Arten in den FFH 33-Teilbereichen

**Ziele zur Wiederherstellung aus dem Netzzusammenhang, die nicht verortet sind (s. Kap. 4.2.2):**  
 - Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungsgrades durch Verbesserung der Habitatqualität in den FFH 33-Teilbereichen für den Fischotter, das Fluss- und Meerneunauge, den Steinbeißer und den Schlammpeitzger



- Planungsraum**
- Natura 2000-Managementplan - Planungsraum "Untere Wümme und Untere Wörpe"
- Schutzgebiete**
- FFH-Gebiet 33 "Untere Wümmeniederung, untere Hammeniederung mit Teufelsmoor"
- Ziele zur Erhaltung**
- Ziele zur Erhaltung der Größe der gemeldeten Vorkommen
  - Ziele zur Erhaltung des günstigen Erhaltungsgrads
  - E.I. Erhalt Größe der gemeldeten Vorkommen
  - E.II Erhalt günstiger Erhaltungsgrad
- Ziele zur Wiederherstellung aus dem Netzzusammenhang**
- Ziele zur Wiederherstellung Vergrößerung der Fläche
  - Ziele zur Wiederherstellung Verbesserung Erhaltungsgrad
  - W.N.I Netzzusammenhang: Vergrößerung Fläche
  - W.N.II Netzzusammenhang: Verbesserung Erhaltungsgrad
- Ziele für FFH-RL Anhang II Arten (für Brücken, Stiele, Schöpferwerke und Wehre)**
- Fische**
- Ziel zum Erhalt
  - Ziel zur Wiederherstellung
- Fischotter**
- Ziel zum Erhalt
  - Ziel zur Wiederherstellung
- Für weitere Erläuterungen zu den FFH-Lebensraumtypen und Arten vgl. Karten 3 und 4
- Pflege- und Managementplan Bremen Wümmeniederung 2010 Entwicklungsziele**
- Erlen-Eschen-Auwald und Auengebüsche mit allenfalls geringem Tideinfluss
  - Mosaik aus tidebeeinflussten Röhricht- und Weiden-Auenwäldern
  - Nass- und Feuchtgrünland
  - Sumpf
  - Verkehrs- bzw. Siedlungsflächen
- Verwaltungszuständigkeiten**
- Gemeindegrenzen
  - Landkreisgrenzen



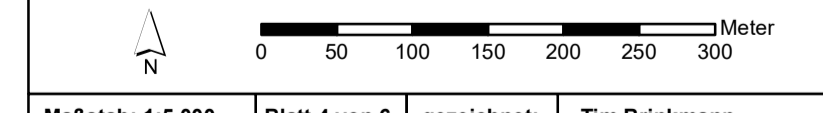
© Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2022). Datenquellen: [https://nls.gis.bund.de/web\\_public/Datenquellen\\_TopPlus\\_Open](https://nls.gis.bund.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open), 28.03.2022.pdf  
 Datenlizenz: Deutschland - Namensnennung - Version 2.0: [www.govdata.de/dl-v2.0](http://www.govdata.de/dl-v2.0)

**Projekt:**  
 Managementplan für die Teilbereiche 4 und 5 – NSG „Untere Wümme“ (tlw.) und NSG „Untere Wörpe“ (5) – des FFH-Gebietes 33 „Untere Wümmeniederung, untere Hammeniederung mit Teufelsmoor“ (DE 2718-332)

**Karte 7a: Zielkonzept - Verpflichtende Ziele zum Erhalt und zur Wiederherstellung**

Auftraggeber:

Landkreis Osterholz:

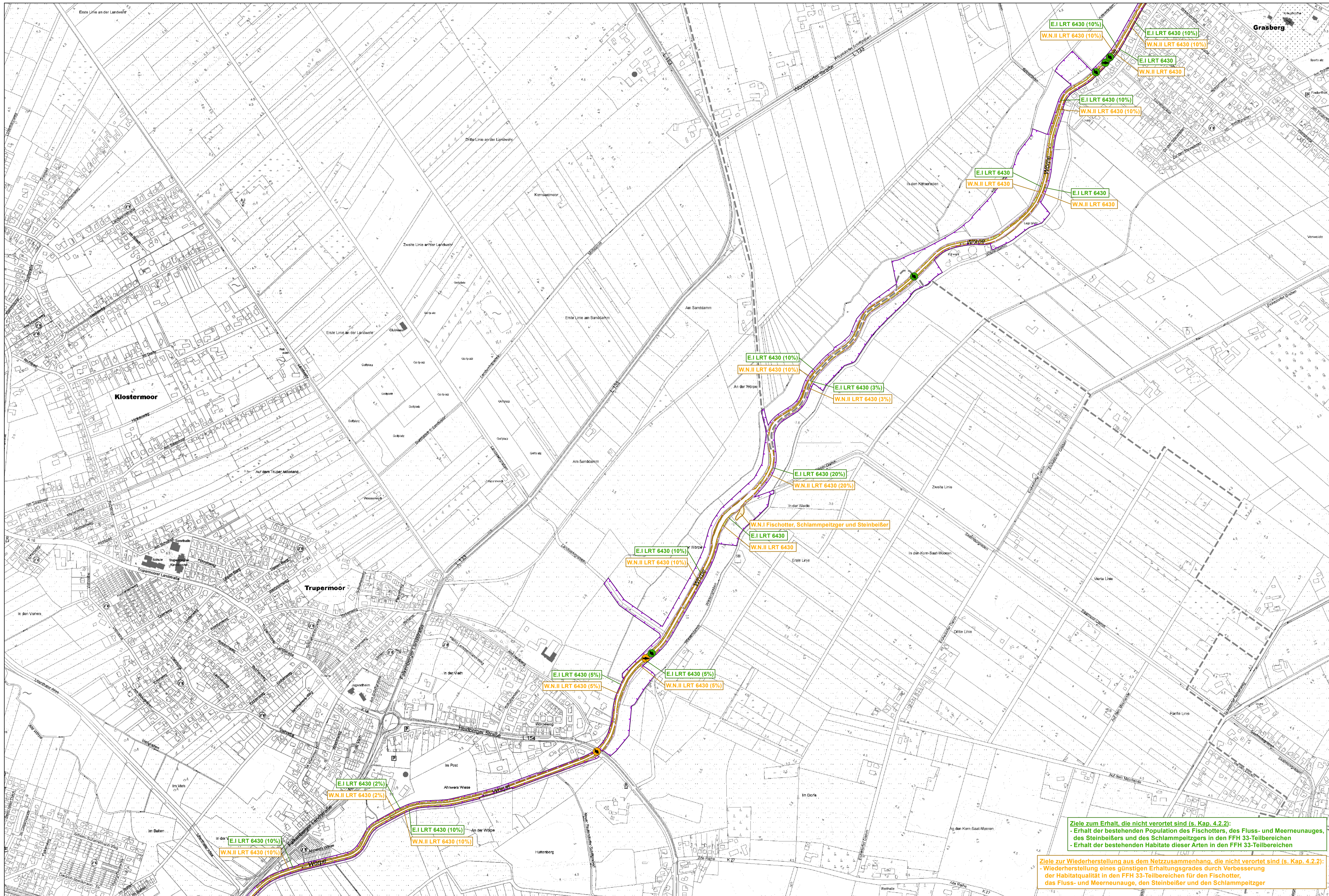


Maßstab: 1:5.000 Blatt 4 von 6 gezeichnet: Tim Brinkmann  
 Hannover, den 28.02.2022 geprüft: Birthe Börgmann

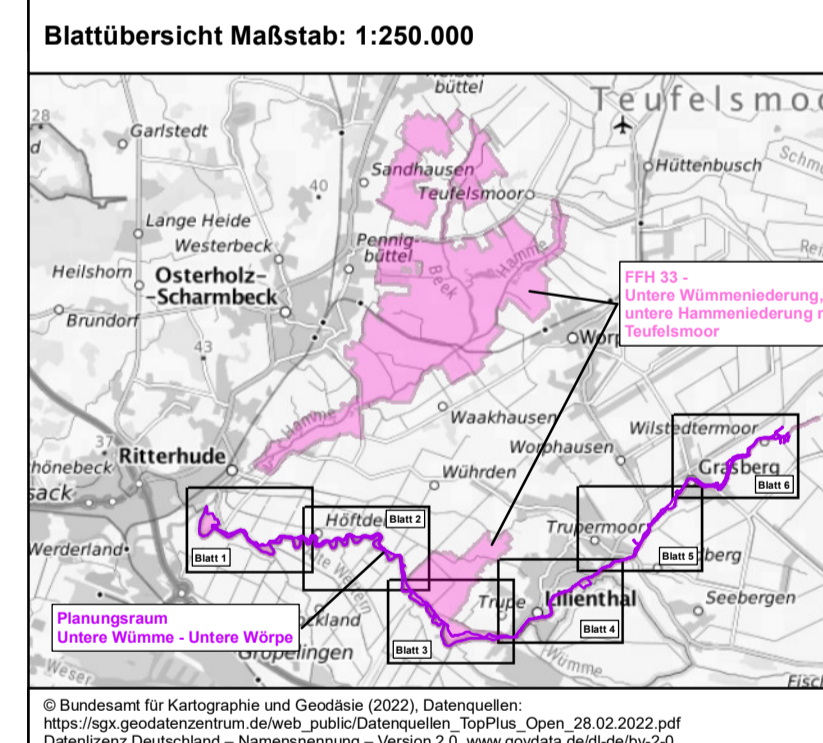
Datengrundlage:  
 © 2018-2021 Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz  
 © 2020 Landkreis Osterholz  
 © 2010 BioS & alw - Biologische Station Osterholz e.V. & Arbeitsgruppe Land und Wasser: Pflege- und Managementplan Wümmeniederung 2010.  
 Kartengrundlage:  
 Auszug aus den Geodaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen, © Jahr 2017

**Ziele zum Erhalt, die nicht verortet sind (s. Kap. 4.2.2):**  
 - Erhalt der bestehenden Population des Fischotters, des Fluss- und Meerneunauges, des Steinbeißers und des Schlammpeitzgers in den FFH 33-Teilbereichen  
 - Erhalt der bestehenden Habitate dieser Arten in den FFH 33-Teilbereichen

**Ziele zur Wiederherstellung aus dem Netzzusammenhang, die nicht verortet sind (s. Kap. 4.2.2):**  
 - Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungsgrades durch Verbesserung der Habitatqualität in den FFH 33-Teilbereichen für den Fischotter, das Fluss- und Meerneunauga, den Steinbeißer und den Schlammpeitzger



- Planungsraum**  
 Natura 2000-Managementplan - Planungsraum  
 „Untere Wümme und Untere Wörpe“
- Schutzgebiete**  
 FFH-Gebiet 33 „Untere Wümmeniederung, untere Hammeniederung mit Teufelsmoor“
- Ziele zur Erhaltung**  
 Ziele zur Erhaltung der Größe der gemeldeten Vorkommen  
 Ziele zur Erhaltung des günstigen Erhaltungsgrads  
 E.I Erhalt Größe der gemeldeten Vorkommen  
 E.II Erhalt günstiger Erhaltungsgrad
- Ziele zur Wiederherstellung aus dem Netzzusammenhang**  
 Ziele zur Wiederherstellung Vergrößerung der Fläche  
 Ziele zur Wiederherstellung Verbesserung Erhaltungsgrad  
 W.N.I Netzzusammenhang: Vergrößerung Fläche  
 W.N.II Netzzusammenhang: Verbesserung Erhaltungsgrad
- Ziele für FFH-RL Anhang II Arten (für Brücken, Stiele, Schöpfwerke und Wehre)**  
**Fische**  
 Ziel zum Erhalt  
 Ziel zur Wiederherstellung  
**Fischotter**  
 Ziel zum Erhalt  
 Ziel zur Wiederherstellung
- Für weitere Erläuterungen zu den FFH-Lebensraumtypen und Arten vgl. Karten 3 und 4
- Pflege- und Managementplan Bremen Wümmeniederung 2010 Entwicklungsziele**  
 Erlen-Eschen-Auwald und Auengebüsche mit allenfalls geringem Tideeinfluss  
 Mosaik aus tidebeeinflussten Röhrichten und Weiden-Auenwäldern  
 Nass- und Feuchtgrünland  
 Sumpf  
 Verkehrs- bzw. Siedlungsflächen
- Verwaltungszuständigkeiten**  
 Gemeindegrenzen  
 Landkreisgrenzen



**Projekt:**  
 Managementplan für die Teilbereiche 4 und 5 – NSG „Untere Wümme“ (tlw.) und NSG „Untere Wörpe“ (5) – des FFH-Gebietes 33 „Untere Wümmeniederung, untere Hammeniederung mit Teufelsmoor“ (DE 2718-332)

**Karte 7a: Zielkonzept - Verpflichtende Ziele zum Erhalt und zur Wiederherstellung**

Auftraggeber:

Auftragnehmer:

Landkreis Osterholz:

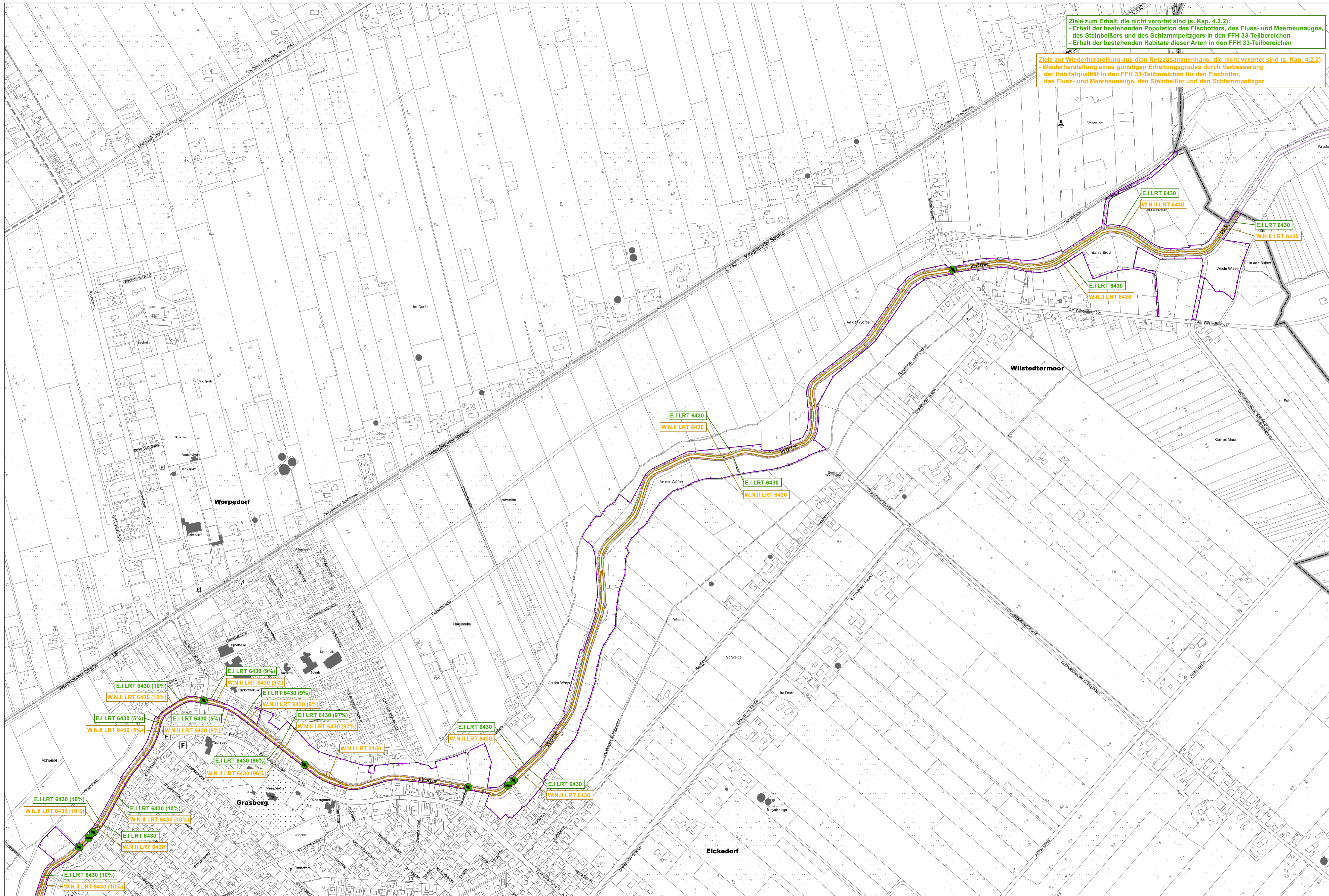
EUROPAISCHE UNION:

Maßstab: 1:5.000 Blatt 5 von 6 gezeichnet: Tim Brinkmann  
 Hannover, den 28.02.2022 geprüft: Birthe Börgmann

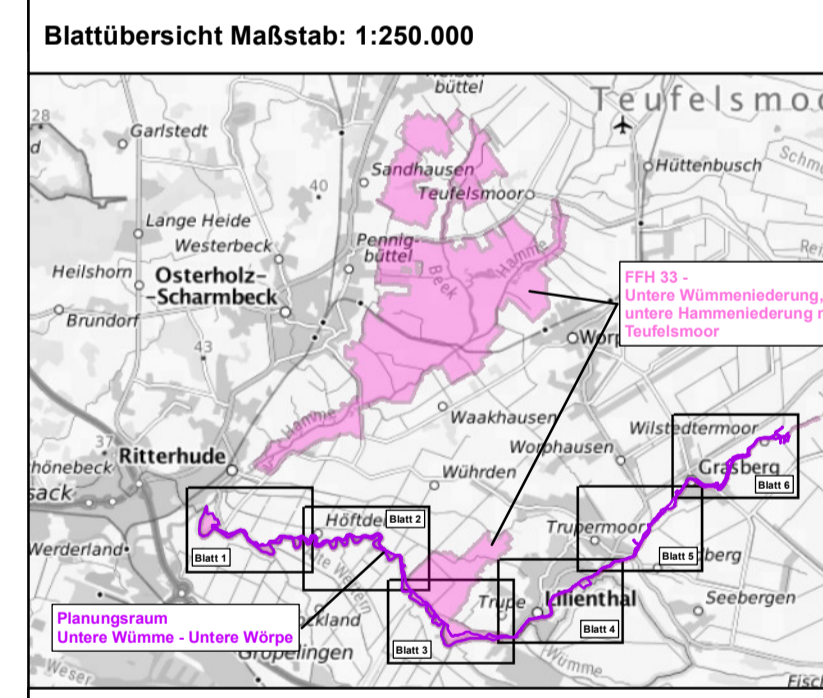
Datengrundlage:  
 © 2018-2021 Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz  
 © 2020 Landkreis Osterholz  
 © 2010 bioS & aw - Biologische Station Osterholz e.V. & Arbeitsgruppe Land und Wasser: Pflege- und Managementplan Wümmeniederung 2010.  
 Kartengrundlage:  
 Auszug aus den Geodaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen, © Jahr 2017

**Ziele zum Erhalt, die nicht verortet sind (s. Kap. 4.2.2):**  
 - Erhalt der bestehenden Population des Fischotter, des Fluss- und Meerneunauges, des Steinbeißers und des Schlammpeitzgers in den FFH 33-Teilbereichen  
 - Erhalt der bestehenden Habitate dieser Arten in den FFH 33-Teilbereichen

**Ziele zur Wiederherstellung aus dem Netzzusammenhang, die nicht verortet sind (s. Kap. 4.2.2):**  
 - Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungsgrades durch Verbesserung der Habitatqualität in den FFH 33-Teilbereichen für den Fischotter, das Fluss- und Meerneunauge, den Steinbeißer und den Schlammpeitzger



- Planungsraum**
- Natura 2000-Managementplan - Planungsraum "Untere Wümme und Untere Wörpe"
- Schutzgebiete**
- FFH-Gebiet 33 "Untere Wümmeniederung, untere Hammeniederung mit Teufelsmoor"
- Ziele zur Erhaltung**
- Ziele zur Erhaltung der Größe der gemeldeten Vorkommen
  - Ziele zur Erhaltung des günstigen Erhaltunggrades
  - E.I Erhalt Größe der gemeldeten Vorkommen
  - E.II Erhalt günstiger Erhaltunggrad
- Ziele zur Wiederherstellung aus dem Netzzusammenhang**
- Ziele zur Wiederherstellung Vergrößerung der Fläche
  - Ziele zur Wiederherstellung Verbesserung Erhaltunggrad
  - W.N.I Netzzusammenhang: Vergrößerung Fläche
  - W.N.II Netzzusammenhang: Verbesserung Erhaltunggrad
- Ziele für FFH-RL Anhang II Arten (für Brücken, Stiele, Schöpfwerke und Wehre)**
- Fische**
- Ziel zum Erhalt
  - Ziel zur Wiederherstellung
- Fischotter**
- Ziel zum Erhalt
  - Ziel zur Wiederherstellung
- Für weitere Erläuterungen zu den FFH-Lebensraumtypen und Arten vgl. Karten 3 und 4
- Pflege- und Managementplan Bremen Wümmeniederung 2010 Entwicklungsziele**
- Erlen-Eschen-Auwald und Auengebüsche mit allenfalls geringem Tideeinfluss
  - Mosaik aus tidebeeinflussten Röhrichten und Weiden-Auenwäldern
  - Nass- und Feuchtgrünland
  - Sumpf
  - Verkehrs- bzw. Siedlungsflächen
- Verwaltungszuständigkeiten**
- Gemeindegrenzen
  - Landkreisgrenzen



**Projekt:**  
 - NSG „Untere Wümme“ (tlw.) und NSG „Untere Wörpe“ (5) – des FFH-Gebietes 33 „Untere Wümmeniederung, untere Hammeniederung mit Teufelsmoor“ (DE 2718-332)

**Karte 7a: Zielkonzept - Verpflichtende Ziele zum Erhalt und zur Wiederherstellung**

Auftraggeber:

Auftragnehmer:

Landkreis Osterholz: Altes Osterholz 21 • 30711 Hannover  
 Tel. (0511) 263 88 20 • Fax (0511) 263 88 21  
 Web: www.landkreis-osterholz.de  
 E-Mail: info@landkreis-osterholz.de

Maßstab: 1:5.000 Blatt 6 von 6 gezeichnet: Tim Brinkmann  
 Hannover, den 28.02.2022 geprüft: Birthe Börgmann

Datengrundlage:  
 © 2018-2021 Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz  
 © 2020 Landkreis Osterholz  
 © 2010 BioS & aw - Biologische Station Osterholz e.V. & Arbeitsgruppe Land und Wasser: Pflege- und Managementplan Wümmeniederung 2010.  
 Kartengrundlage:  
 Auszug aus den Geodaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen, © Jahr 2017



**Planungsraum**

Natura 2000-Managementplan - Planungsraum  
"Untere Wümme und Untere Wörpe"

**Schutzgebiete**

FFH-Gebiet 33 "Untere Wümmeniederung, untere Hammeniederung mit Teufelsmoor"

**Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele**

- Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele für Arten und Lebensraumtypen
- Wümme bzw. Wörpe naturnahe Entwicklung
- Erweiterung der Gebietskulisse FFH 33- Teilbereich "Untere Wörpe"
- Brut- bzw. Nahrungshabitat für Schwarzstorch/Seeadler

- SE.I Natura 2000-Schutzgegenstände
- SE.II Sonstige Schutzgegenstände

Für weitere Erläuterungen zu den FFH-Lebensraumtypen und Arten vgl. Karten 3 und 4

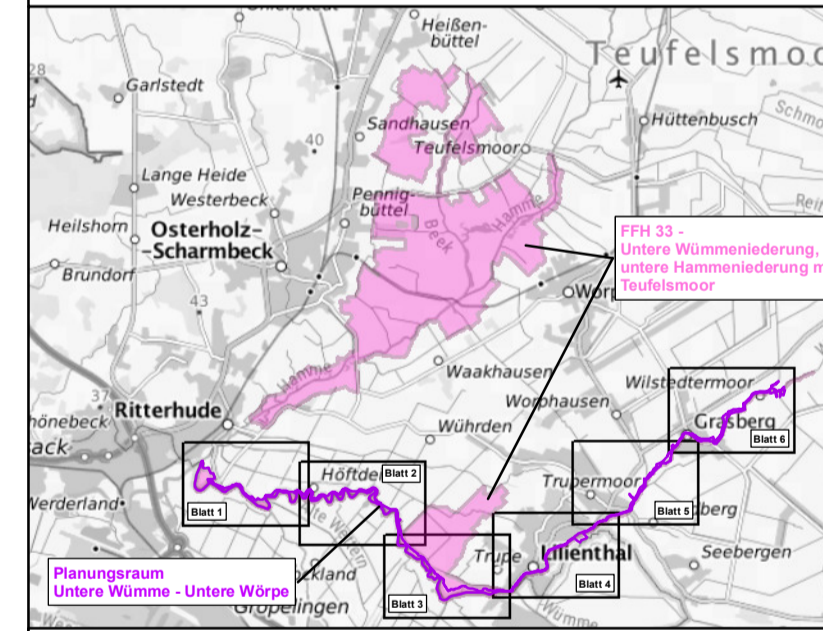
**Pflege- und Managementplan Bremen Wümmeniederung 2010 Entwicklungsziele**

- Erlen-Eschen-Auwald und Auengebüsche mit allenfalls geringem Tideeinfluss
- Mosaik aus tidebeeinflussten Röhrichten und Weiden-Auenwäldern
- Nass- und Feuchtgrünland
- Sumpf
- Verkehrs- bzw. Siedlungsflächen

**Verwaltungszuständigkeiten**

- Gemeindegrenzen
- Landkreisgrenzen

**Blattübersicht Maßstab: 1:250.000**

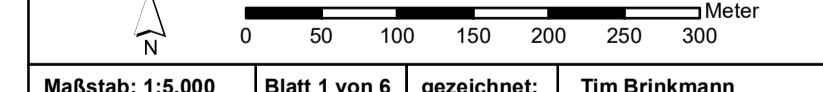


© Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2022), Datenquellen: <https://www.gisdatenzentrum.de/uew/>, public/OpenStreetMap, TopoPlus, Open, 28.02.2022.pdf  
Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0, [www.govdata.de/dl-de/by-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/by-2-0)

**Projekt:  
Managementplan für die Teilbereiche 4 und 5  
- NSG „Untere Wümme“ (tlw.) und NSG  
„Untere Wörpe“ (5) – des FFH-Gebietes 33  
„Untere Wümmeniederung, untere Hammeniederung  
mit Teufelsmoor“ (DE 2718-332)**

**Karte 7b: Zielkonzept - Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele**

Auftraggeber: 	Auftragnehmer: 	
Landkreis Osterholz	Biologische Station Osterholz Kleine Dönnestalle 21 • 30171 Hannover Tel. 0511 283 88 20 • Fax 0511 283 88 21 Internet: <a href="http://www.bsosteroelz.de">http://www.bsosteroelz.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@bsosteroelz.de">info@bsosteroelz.de</a>	EUROPAISCHE UNION NATURNATURSCHUTZ



Maßstab: 1:5.000 | Blatt 1 von 6 | gezeichnet: Tim Brinkmann  
Hannover, den 28.02.2022 | geprüft: Birthe Börgmann

**Datengrundlage:**  
© 2018-2019 Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz  
© 2020 Landkreis Osterholz  
© 2019 BioS, Biologische Station Osterholz, Erfassung der Biotop- und Lebensraumtypen in ausgewählten Teilbereichen in direktem Umfeld des FFH-Gebietes 33  
© 2010 BioS & aw - Biologische Station Osterholz e.V. & Arbeitsgruppe Land und Wasser: Pflege- und Managementplan Wümmeniederung 2010.  
**Kartengrundlage:**  
Auszug aus den Geodaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen, © Jahr 2017





**Planungsraum**

Natura 2000-Managementplan - Planungsraum  
"Untere Wümme und Untere Wörpe"

**Schutzgebiete**

FFH-Gebiet 33 "Untere Wümmeniederung, untere Hammeniederung mit Teufelsmoor"

**Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele**

- Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele für Arten und Lebensraumtypen
- Wümme bzw. Wörpe naturnahe Entwicklung
- Erweiterung der Gebietskulisse FFH 33- Teilbereich "Untere Wörpe"
- Brut- bzw. Nahrungshabitat für Schwarzstorch/Seeadler
- SE.I Natura 2000-Schutzgegenstände
- SE.II Sonstige Schutzgegenstände

Für weitere Erläuterungen zu den FFH-Lebensraumtypen und Arten vgl. Karten 3 und 4

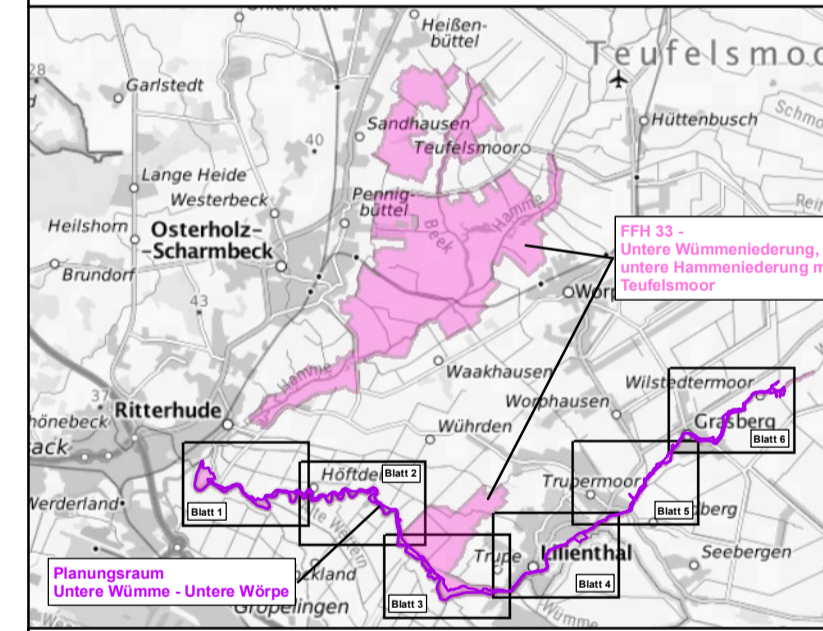
**Pflege- und Managementplan Bremen Wümmeniederung 2010 Entwicklungsziele**

- Erlen-Eschen-Auwald und Auengebüsche mit allenfalls geringem Tideeinfluss
- Mosaik aus tidebeeinflussten Röhrichtern und Weiden-Auenwäldern
- Nass- und Feuchtgrünland
- Sumpf
- Verkehrs- bzw. Siedlungsflächen

**Verwaltungszuständigkeiten**

- Gemeindegrenzen
- Landkreisgrenzen

**Blattübersicht Maßstab: 1:250.000**



© Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2022), Datenquellen: [https://www.gisdatenzentrum.de/avk/public/OpenStreetMap\\_TopoMap\\_Open](https://www.gisdatenzentrum.de/avk/public/OpenStreetMap_TopoMap_Open), 28.02.2022.pdf  
Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0, [www.govdata.de/dl-de/by-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/by-2-0)

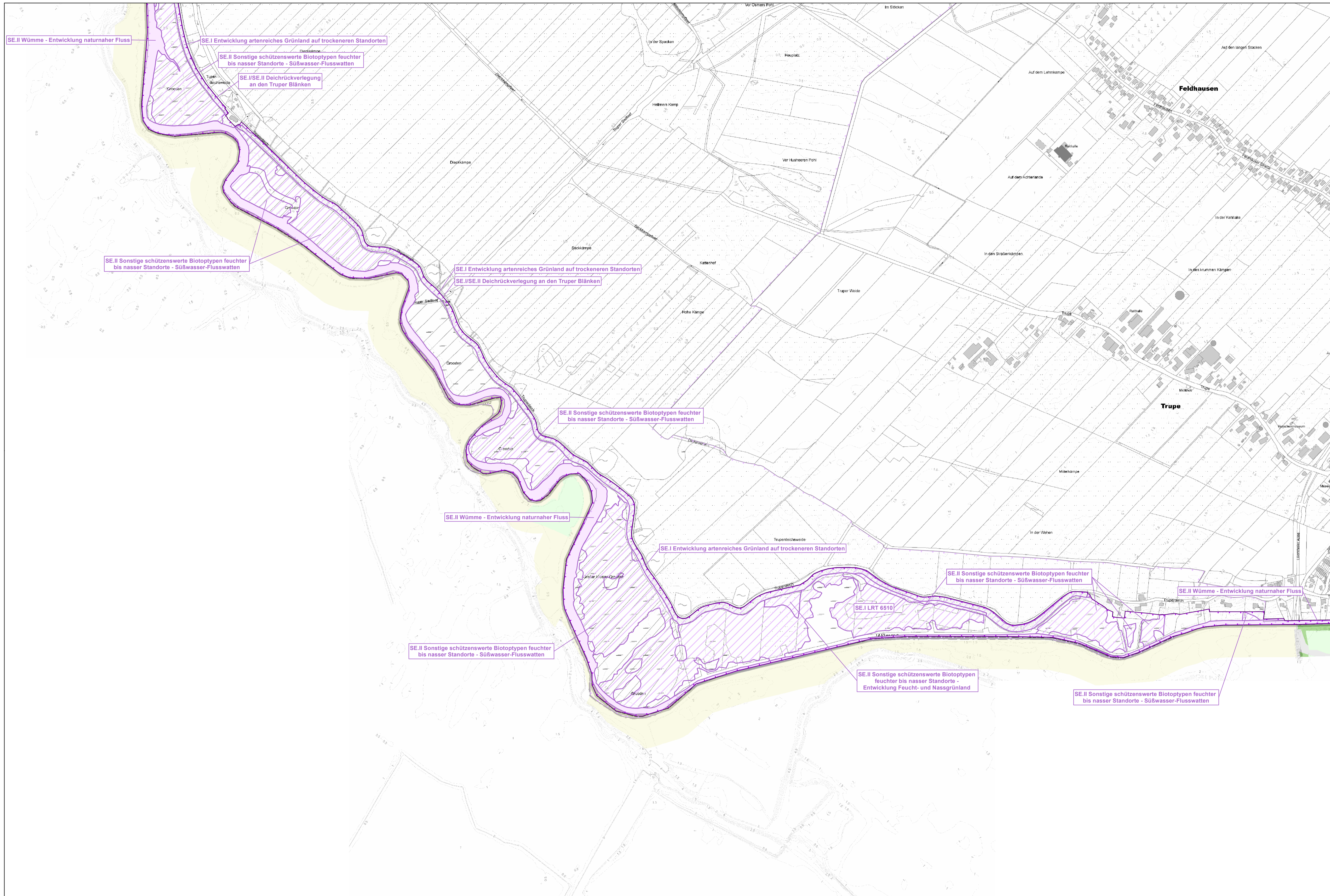
**Projekt:  
Managementplan für die Teilbereiche 4 und 5  
- NSG „Untere Wümme“ (tlw.) und NSG  
„Untere Wörpe“ (5) – des FFH-Gebietes 33  
„Untere Wümmeniederung, untere Hammeniederung  
mit Teufelsmoor“ (DE 2718-332)**

**Karte 7b: Zielkonzept - Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele**

Auftraggeber: 	Auftragnehmer: 	
Landkreis Osterholz	Biologische Station Osterholz Kleine Dornstraße 21 • 30171 Hannover Tel. 0511 283 88 20 • Fax 0511 283 88 21 Internet: <a href="http://www.bs-osterholz.de">http://www.bs-osterholz.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@bs-osterholz.de">info@bs-osterholz.de</a>	EUROPAISCHE UNION NATURSCHUTZ BREMEN

Maßstab: 1:5.000 Blatt 2 von 6 gezeichnet: Tim Brinkmann  
Hannover, den 28.02.2022 geprüft: Birthe Börgmann

**Datengrundlage:**  
© 2018-2019 Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz  
© 2020 Landkreis Osterholz  
© 2019 BioS, Biologische Station Osterholz, Erfassung der Biotop- und Lebensraumtypen in ausgewählten Teilbereichen in direktem Umfeld des FFH-Gebietes 33  
© 2010 BioS & aw - Biologische Station Osterholz e.V. & Arbeitsgruppe Land und Wasser: Pflege- und Managementplan Wümmeniederung 2010.  
**Kartengrundlage:**  
Auszug aus den Geodaten des Landesamtes für GeoInformation und Landesvermessung Niedersachsen, © Jahr 2017



**Planungsraum**

Natura 2000-Managementplan - Planungsraum "Untere Wümme und Untere Wörpe"

**Schutzgebiete**

FFH-Gebiet 33 "Untere Wümmeniederung, untere Hammeniederung mit Teufelsmoor"

**Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele**

- Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele für Arten und Lebensraumtypen
- Wümme bzw. Wörpe naturnahe Entwicklung
- Erweiterung der Gebietskulisse FFH 33- Teilbereich "Untere Wörpe"
- Brut- bzw. Nahrungsabitat für Schwarzstorch/Seeadler

- SE.I Natura 2000-Schutzgegenstände
- SE.II Sonstige Schutzgegenstände

Für weitere Erläuterungen zu den FFH-Lebensraumtypen und Arten vgl. Karten 3 und 4

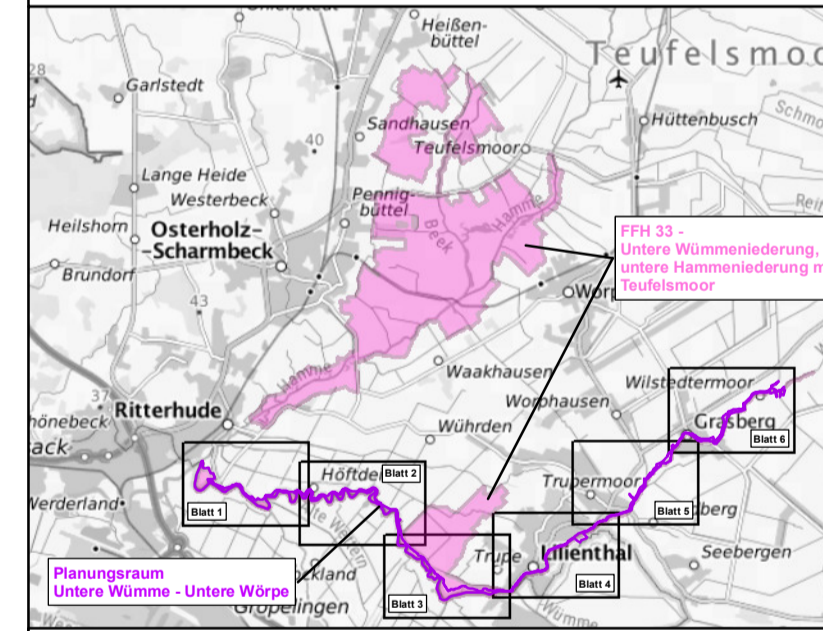
**Pflege- und Managementplan Bremen Wümmeniederung 2010 Entwicklungsziele**

- Erlen-Eschen-Auwald und Auengebüsche mit allenfalls geringem Tideeinfluss
- Mosaik aus tidebeeinflussten Röhrichtern und Weiden-Auenwäldern
- Nass- und Feuchtgrünland
- Sumpf
- Verkehrs- bzw. Siedlungsflächen

**Verwaltungszuständigkeiten**

- Gemeindegrenzen
- Landkreisgrenzen

**Blattübersicht Maßstab: 1:250.000**



© Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2022). Datenquellen: [http://www.gisdatenzentrum.de/avk\\_public/OpenStreetMap\\_TopoPlus\\_Open\\_28.02.2022.pdf](http://www.gisdatenzentrum.de/avk_public/OpenStreetMap_TopoPlus_Open_28.02.2022.pdf)  
 Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0, [www.govdata.de/dl-de/by-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/by-2-0)

**Projekt:**  
 Managementplan für die Teilbereiche 4 und 5 – NSG „Untere Wümme“ (tlw.) und NSG „Untere Wörpe“ (5) – des FFH-Gebietes 33 „Untere Wümmeniederung, untere Hammeniederung mit Teufelsmoor“ (DE 2718-332)

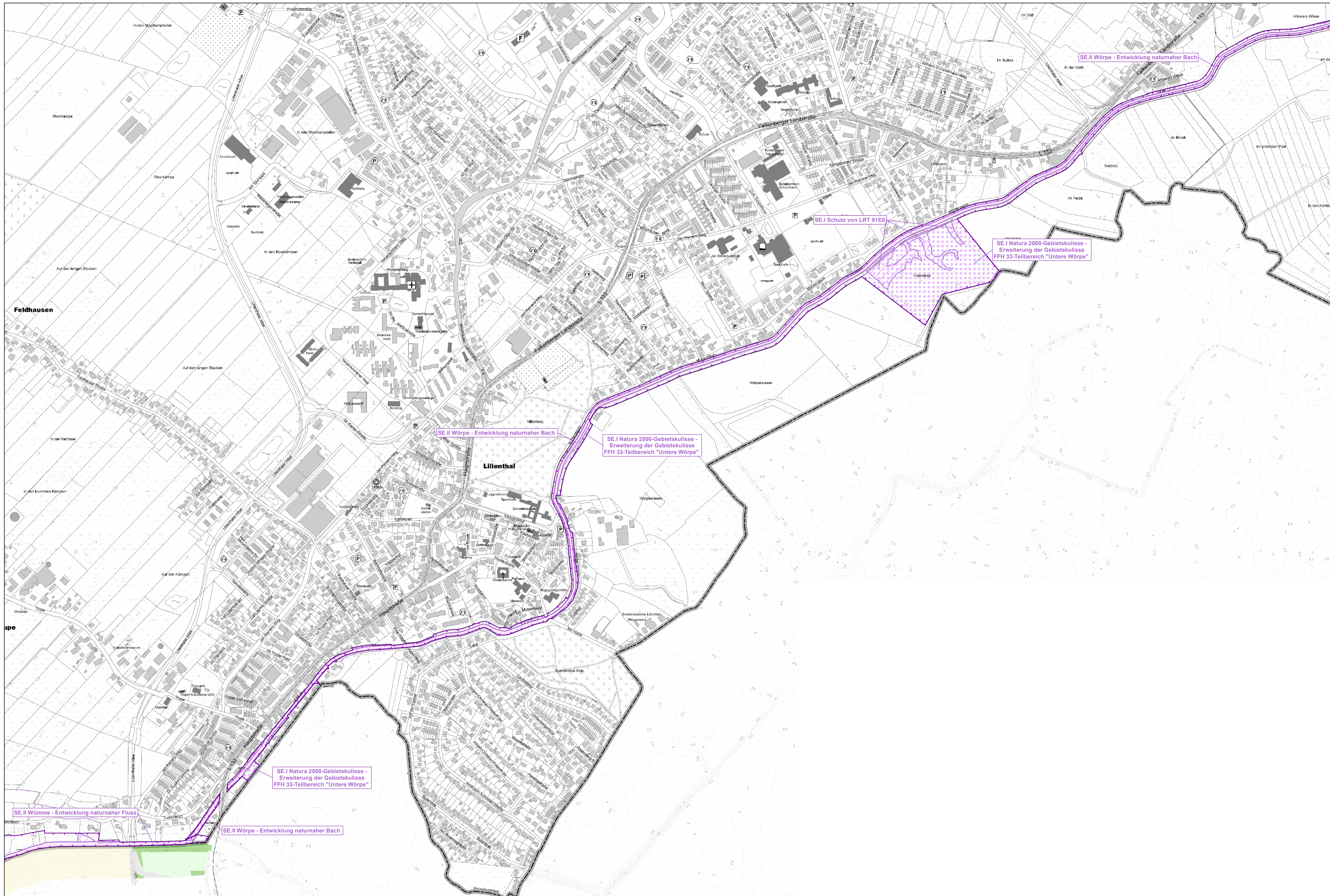
**Karte 7b: Zielkonzept - Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele**

Auftraggeber: 	Auftragnehmer: 	
Landkreis Osterholz	Biologische Station Osterholz Kleine Dornenstraße 21 • 30171 Hannover Tel. (0511) 283 88-20 • Fax (0511) 283 88-21 Internet: <a href="http://www.gilandschaftpflege.de">http://www.gilandschaftpflege.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@gilandschaftpflege.de">info@gilandschaftpflege.de</a>	EUROPAISCHE UNION Erasmus+ - Förderung für die Jugendberufshilfe



Maßstab: 1:5.000 | Blatt 3 von 6 | gezeichnet: Tim Brinkmann  
 Hannover, den 28.02.2022 | geprüft: Birthe Börgmann

**Datengrundlage:**  
 © 2018-2019 Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz  
 © 2020 Landkreis Osterholz  
 © 2019 BioS, Biologische Station Osterholz, Erfassung der Biotop- und Lebensraumtypen in ausgewählten Teilbereichen in direktem Umfeld des FFH-Gebietes 33  
 © 2010 BioS & aw - Biologische Station Osterholz e.V. & Arbeitsgruppe Land und Wasser: Pflege- und Managementplan Wümmeniederung 2010.  
**Kartengrundlage:**  
 Auszug aus den Geodaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen, © Jahr 2017



**Planungsraum**

Natura 2000-Managementplan - Planungsraum "Untere Wümme und Untere Wörpe"

**Schutzgebiete**

FFH-Gebiet 33 "Untere Wümmeniederung, untere Hammeniederung mit Teufelsmoor"

**Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele**

- Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele für Arten und Lebensraumtypen
- Wümme bzw. Wörpe naturnahe Entwicklung
- Erweiterung der Gebietskulisse FFH 33-Teilbereich "Untere Wörpe"
- Brut- bzw. Nahrungsabitat für Schwarzstorch/Seeadler

- SE.I Natura 2000-Schutzgegenstände
- SE.II Sonstige Schutzgegenstände

Für weitere Erläuterungen zu den FFH-Lebensraumtypen und Arten vgl. Karten 3 und 4

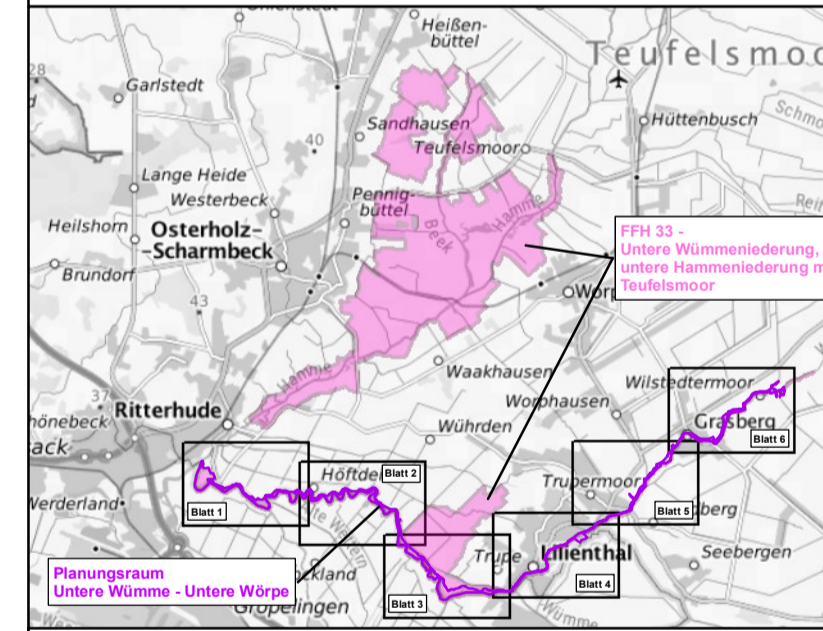
**Pflege- und Managementplan Bremen Wümmeniederung 2010 Entwicklungsziele**

- Erlen-Eschen-Auwald und Auengebüsche mit allenfalls geringem Tideeinfluss
- Mosaik aus tidebeeinflussten Röhrichtern und Weiden-Auenwäldern
- Nass- und Feuchtgrünland
- Sumpf
- Verkehrs- bzw. Siedlungsflächen

**Verwaltungszuständigkeiten**

- Gemeindegrenzen
- Landkreisgrenzen

**Blattübersicht Maßstab: 1:250.000**



© Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2022), Datenquellen: [http://nbg.godatenzentrum.de/wkt\\_public/020000001\\_topo.htm](http://nbg.godatenzentrum.de/wkt_public/020000001_topo.htm), Open, 28.02.2022.pdf  
Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0, [www.govdata.de/dl-de/by-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/by-2-0)

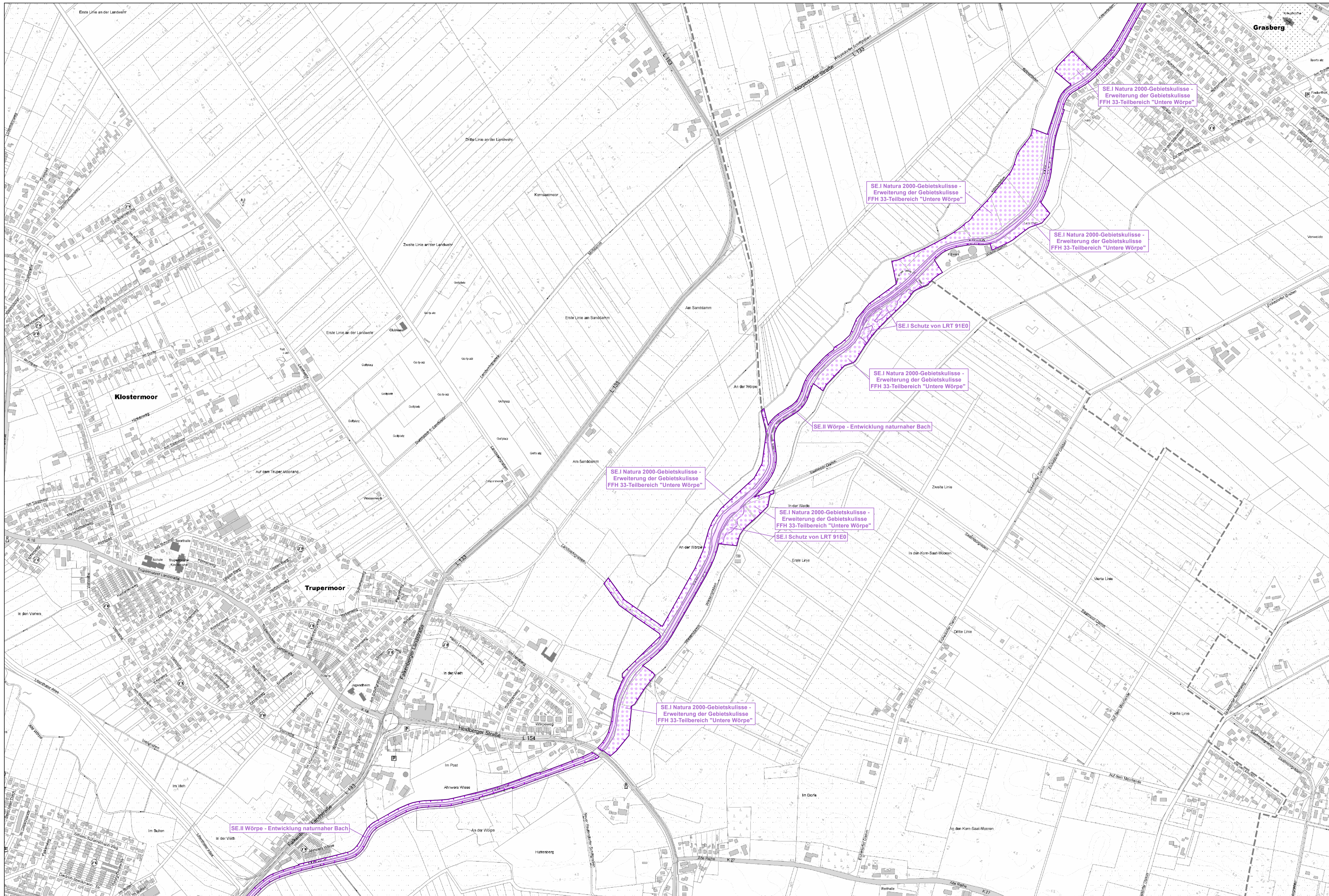
**Projekt:**  
Managementplan für die Teilbereiche 4 und 5 - NSG „Untere Wümme“ (tlw.) und NSG „Untere Wörpe“ (5) – des FFH-Gebietes 33 „Untere Wümmeniederung, untere Hammeniederung mit Teufelsmoor“ (DE 2718-332)

**Karte 7b: Zielkonzept - Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele**

Auftraggeber: 	Auftragnehmer: 	
Landkreis Osterholz	Biologische Station Osterholz Kleine Dönnestalle 21 • 30171 Hannover Tel. 0511 283 88 20 • Fax 0511 283 88 21 Internet: <a href="http://www.bst-osterholz.de">http://www.bst-osterholz.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@bst-osterholz.de">info@bst-osterholz.de</a>	EUROPAISCHE UNION

Maßstab: 1:5.000 Blatt 4 von 6 gezeichnet: Tim Brinkmann  
Hannover, den 28.02.2022 geprüft: Birthe Börgmann

Datengrundlage:  
© 2018-2019 Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz  
© 2020 Landkreis Osterholz  
© 2019 BioS, Biologische Station Osterholz, Erfassung der Biotop- und Lebensraumtypen in ausgewählten Teilbereichen in direktem Umfeld des FFH-Gebietes 33  
© 2010 BioS & aw - Biologische Station Osterholz e.V. & Arbeitsgruppe Land und Wasser: Pflege- und Managementplan Wümmeniederung 2010.  
Kartengrundlage:  
Auszug aus den Geodaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen, © Jahr 2017



**Planungsraum**

Natura 2000-Managementplan - Planungsraum "Untere Wümme und Untere Wörpe"

**Schutzgebiete**

FFH-Gebiet 33 "Untere Wümmeniederung, untere Hammeniederung mit Teufelsmoor"

**Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele**

- Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele für Arten und Lebensraumtypen
- Wümme bzw. Wörpe naturnahe Entwicklung
- Erweiterung der Gebietskategorie FFH 33-Teilbereich "Untere Wörpe"
- Brut- bzw. Nahrungshabitat für Schwarzstorch/Seeadler

SE.I Natura 2000-Schutzgegenstände  
SE.II Sonstige Schutzgegenstände

Für weitere Erläuterungen zu den FFH-Lebensraumtypen und Arten vgl. Karten 3 und 4

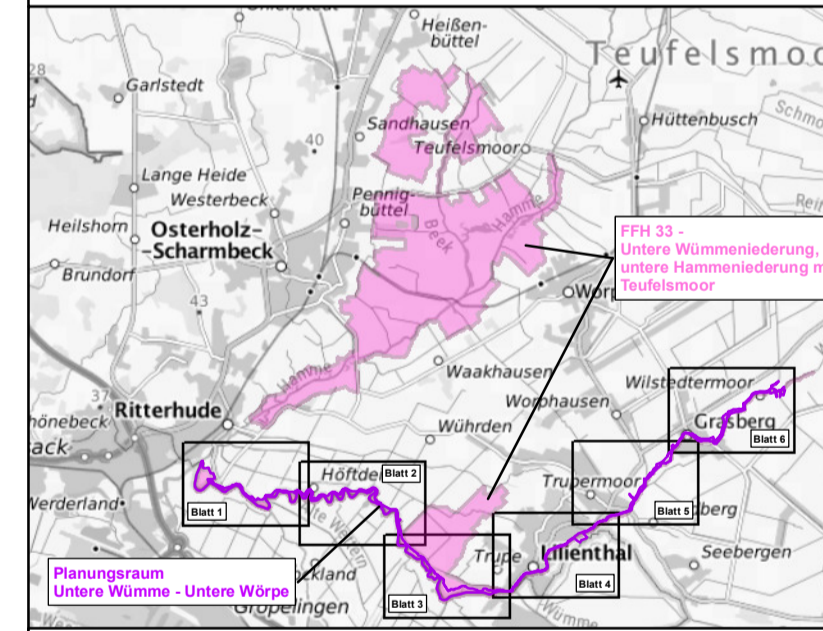
**Pflege- und Managementplan Bremen Wümmeniederung 2010 Entwicklungsziele**

- Erlen-Eschen-Auwald und Auengebüsche mit allenfalls geringem Tideeinfluss
- Mosaik aus tidebeeinflussten Röhrichtern und Weiden-Auenwäldern
- Nass- und Feuchtgrünland
- Sumpf
- Verkehrs- bzw. Siedlungsflächen

**Verwaltungszuständigkeiten**

- Gemeindegrenzen
- Landkreisgrenzen

**Blattübersicht Maßstab: 1:250.000**



© Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2022), Datenquellen: <https://www.gisdatenportal.de/aww/>, public/OpenStreetMap, TopoPlus, Open, 28.03.2022.pdf  
Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0, www.govdata.de/dlt-delta-2.0

**Projekt:**  
Managementplan für die Teilbereiche 4 und 5 - NSG „Untere Wümme“ (tlw.) und NSG „Untere Wörpe“ (5) - des FFH-Gebietes 33 „Untere Wümmeniederung, untere Hammeniederung mit Teufelsmoor“ (DE 2718-332)

**Karte 7b: Zielkonzept - Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele**

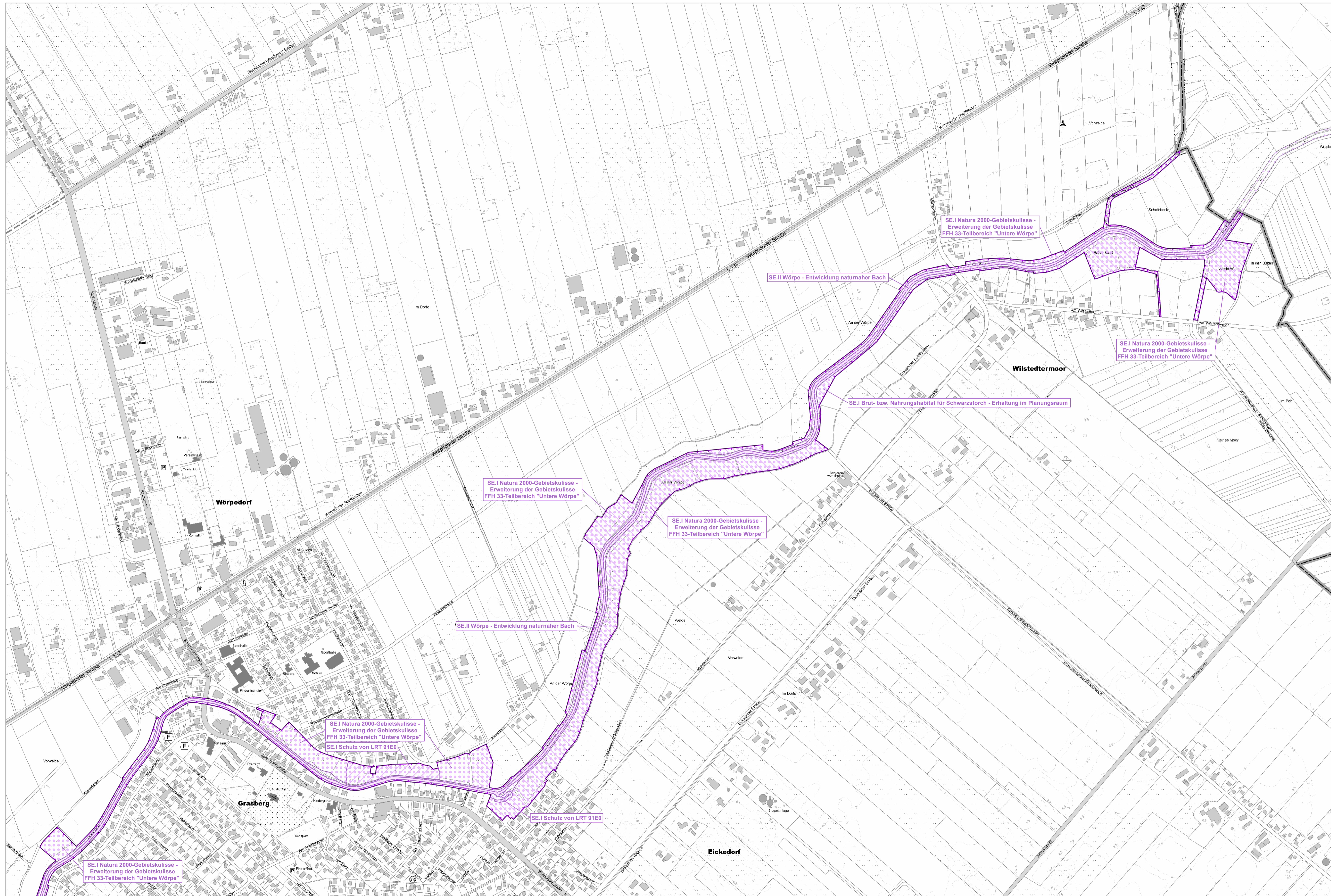
Auftraggeber: 	Auftragnehmer:  Kleine Döberstraße 21 • 30171 Hannover Tel.: 0511 233 88 20 • Fax: 0511 233 88 21 Internet: <a href="http://www.gilandschaftpflege.de">http://www.gilandschaftpflege.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@biostation-osterholz.de">info@biostation-osterholz.de</a>	
-------------------	---	--

Maßstab: 1:5.000 Blatt 5 von 6 gezeichnet: Tim Brinkmann

Hannover, den 28.02.2022 geprüft: Birthe Börgmann

Datengrundlage:  
© 2018-2019 Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz  
© 2020 Landkreis Osterholz  
© 2019 BioS, Biologische Station Osterholz, Erfassung der Biotop- und Lebensraumtypen in ausgewählten Teilbereichen in direktem Umfeld des FFH-Gebietes 33  
© 2010 BioS & aw - Biologische Station Osterholz e.V. & Arbeitsgruppe Land und Wasser: Pflege- und Managementplan Wümmeniederung 2010.

Kartengrundlage:  
Auszug aus den Geodaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen, © Jahr 2017



**Planungsraum**

Natura 2000-Managementplan - Planungsraum "Untere Wümme und Untere Wörpe"

**Schutzgebiete**

FFH-Gebiet 33 "Untere Wümmeniederung, untere Hammeniederung mit Teufelsmoor"

**Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele**

- Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele für Arten und Lebensraumtypen
- Wümme bzw. Wörpe naturnahe Entwicklung
- Erweiterung der Gebietskulisse FFH 33-Teilbereich "Untere Wörpe"
- Brut- bzw. Nahrungshabitat für Schwarzstorch/Seeadler

SE.I Natura 2000-Schutzgegenstände  
SE.II Sonstige Schutzgegenstände

Für weitere Erläuterungen zu den FFH-Lebensraumtypen und Arten vgl. Karten 3 und 4

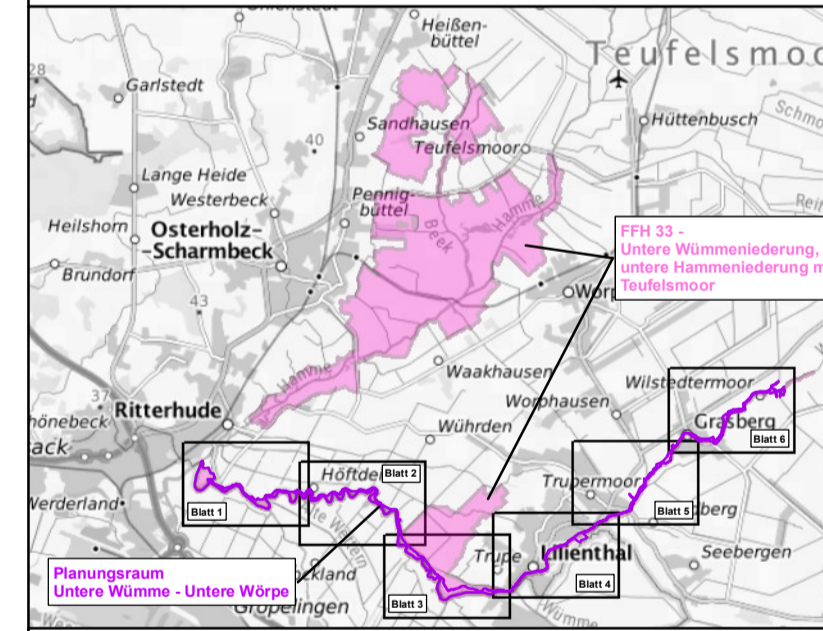
**Pflege- und Managementplan Bremen Wümmeniederung 2010 Entwicklungsziele**

- Erlen-Eschen-Auwald und Auengebüsche mit allenfalls geringem Tideeinfluss
- Mosaik aus tidebeeinflussten Röhrichtern und Weiden-Auenwäldern
- Nass- und Feuchtgrünland
- Sumpf
- Verkehrs- bzw. Siedlungsflächen

**Verwaltungszuständigkeiten**

- Gemeindegrenzen
- Landkreisgrenzen

**Blattübersicht Maßstab: 1:250.000**

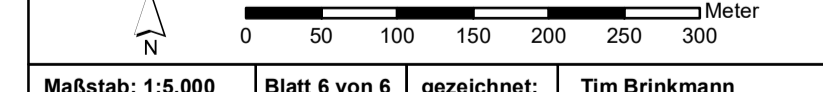


© Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2022). Datenquellen: [http://www.gisdatenportal.de/avw/public/Dateien/TopoMap\\_Open\\_28.02.2022.pdf](http://www.gisdatenportal.de/avw/public/Dateien/TopoMap_Open_28.02.2022.pdf)  
Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0; [www.govdata.de/dl-de/by-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/by-2-0)

**Projekt:  
Managementplan für die Teilbereiche 4 und 5  
- NSG „Untere Wümme“ (tlw.) und NSG  
„Untere Wörpe“ (5) - des FFH-Gebietes 33  
„Untere Wümmeniederung, untere Hammeniederung  
mit Teufelsmoor“ (DE 2718-332)**

**Karte 7b: Zielkonzept - Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele**

Auftraggeber: Landkreis Osterholz	Auftragnehmer: BioS Osterholz Kleine Döhrenstraße 21 • 30171 Hannover Tel. 0511 283 88 20 • Fax 0511 283 88 31 Internet: <a href="http://www.gislandschaft.de">http://www.gislandschaft.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@gislandschaft.de">info@gislandschaft.de</a>	
--------------------------------------	--	--



Maßstab: 1:5.000 Blatt 6 von 6 gezeichnet: Tim Brinkmann  
Hannover, den 28.02.2022 geprüft: Birthe Börgmann

**Datengrundlage**  
© 2018-2019 Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz  
 LAW

© 2020 Landkreis Osterholz  
© 2019 BioS, Biologische Station Osterholz, Erfassung der Biotop- und Lebensraumtypen in ausgewählten Teilbereichen in direktem Umfeld des FFH-Gebietes 33  
© 2010 BioS & aw - Biologische Station Osterholz e.V. & Arbeitsgruppe Land und Wasser: Pflege- und Managementplan Wümmeniederung 2010.

**Kartengrundlage:**  
Auszug aus den Geodaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen, © Jahr 2017 LBN